

Crypto Wealth Management Report⁰²



Bitcoin Suisse
CEO über Kryptos
Paradigmenwechsel



Ein geldpolitisches
Regime
im Umbruch



Zwei Säulen
der Ära harter
Vermögenswerte



Alpha jenseits
von Korrelation
und Volatilität



Die erste Wahl für
institutionelle
Investoren

Foreword



Kristian Ulrich
Head Client Management

K. Ulrich

“Unser Bericht untersucht den Übergang hin zu einer neuen Ära der Hard Assets, die sich auf traditionelle Wertspeicher wie Gold sowie auf die wachsende Rolle von Krypto-Vermögenswerten wie Bitcoin und Ethereum konzentriert.”

Steigender makroökonomischer Druck – anhaltende Inflation, hohe Schuldenstände und geopolitische Unsicherheit – verändert die Prioritäten der Investoren. In diesem Umfeld wenden sich sowohl institutionelle als auch private Kundinnen und Kunden zunehmend resilienten, digital-nativen Vermögenswerten zu – als Absicherung und Wachstumstreiber in diversifizierten Portfolios.

Unser Bericht untersucht den Übergang hin zu einer neuen «Hard Asset Era», die sich auf traditionelle Wertspeicher wie Gold sowie auf die wachsende Rolle von Krypto-Vermögenswerten wie Bitcoin und Ethereum konzentriert. Diese digitalen Vermögenswerte bieten klare Vorteile durch Programmierbarkeit, Kombinierbarkeit und institutionelle Relevanz – wobei Ethereum insbesondere durch seine

Smart-Contract-Funktionalität und Staking-Möglichkeiten hervorsteicht.

Starker regulatorischer Rückenwind, zunehmendes institutionelles Interesse und die wachsende Unternehmensadoption beschleunigen die Integration von Krypto-Vermögenswerten in die traditionelle Finanzwelt. Unterstützende staatliche Rahmenbedingungen und erneuter Marktoptimismus treiben diesen Wandel zusätzlich an und signalisieren eine breitere Veränderung langfristiger Anlagestrategien.

Dieser Bericht bietet ein klares, zukunftsgerichtetes Rahmenwerk, um zu verstehen, wie Krypto-Vermögenswerte Portfolios in der heutigen, sich wandelnden Landschaft stärken können – und welche Bedeutung dies für die zukünftige Asset-Allokation hat.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in Bitcoin Suisse als Ihren Schweizer Premium-Anbieter für Krypto-Finanzdienstleistungen.

This publication, including all text, data, images, graphics, and design elements, is the intellectual property of Bitcoin Suisse AG and is protected by copyright and other applicable intellectual property laws. Unauthorized reproduction, distribution, or modification of any part of this publication, in any form or by any means, is strictly prohibited without prior written permission from Bitcoin Suisse AG. The information contained in this publication is provided for general informational and educational purposes only. While Bitcoin Suisse AG strives to ensure the accuracy and reliability of the content, no guarantee is made regarding its completeness, timeliness, or applicability to individual circumstances. This publication does not constitute personalized financial, investment, tax, or legal advice. Readers should conduct their own research and consult a professional advisor before making investment decisions. Bitcoin Suisse AG is not liable for any direct or indirect losses arising from the use of this publication or reliance on its content.

Immer an Ihrer Seite

Persönliche Betreuung, native Einblicke, nachgewiesene Resultate.

Bei Bitcoin Suisse sind wir stolz darauf, eine globale Klientel mit einem umfassenden Spektrum an Dienstleistungen zu bedienen, die auf unterschiedliche Kundensegmente zugeschnitten sind. Seit über einem Jahrzehnt unterstützen wir bedeutende Krypto-Vermögenswerte-Inhaber und haben ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen entwickelt, denen sie begegnen. Unser Team von über 200 Spezialistinnen und Spezialisten deckt ein breites Spektrum ab – von Relationship Managern über Analysten bis hin zu Compliance- und Sicherheitsexperten. Gemeinsam verbindet uns ein stetiges Engagement für unsere Kundinnen und Kunden und die Leidenschaft, dezentrale Finanzlösungen voranzutreiben.

Corporate Clients Team

Das Corporate-Clients-Team von Bitcoin Suisse ist auf Krypto-Lösungen für Unternehmen spezialisiert, darunter Treasury-Management, Investment-Ausführung und Zahlungsabwicklung. Mit umfassender Marktexpertise und unserer firmeneigenen Technologie stellt das Team sicher, dass Unternehmenskunden Krypto-Vermögenswerte effizient in ihre Finanzoperationen integrieren können.

Institutional Team

Das Institutional-Team von Bitcoin Suisse richtet sich an die anspruchsvollen Bedürfnisse institutioneller Investoren wie Fonds, Asset Manager, Banken und andere Finanzinstitute. Durch tiefe Liquidität, eine

benutzerfreundliche Handelsplattform und sichere Verwahrungslösungen unterstützt das Team institutionelle Kunden dabei, sich im Krypto-Vermögenswert-Umfeld sicher zu bewegen. Bitcoin Suisse bietet diesen Kunden strategische Einblicke und robuste Infrastruktur für eine nahtlose Ausführung von Handelsaufträgen.

UHNWI Team

Das Team für Ultra-High-Net-Worth Individuals (UHNWI) bei Bitcoin Suisse bietet personalisierte Krypto-Dienstleistungen mit Fokus auf bestmögliche Handelsausführung, sichere Vermögensaufbewahrung, Zugang zu einem breiten Spektrum von Krypto-Vermögenswerten sowie Lombardkredite. Unter Berücksichtigung der individuellen

Bedürfnisse von UHNWIs entwickelt das Team massgeschneiderte Lösungen, die auf ihre spezifischen Ziele ausgerichtet sind und ein sicheres sowie effizientes Management von Krypto-Vermögenswerten gewährleisten.

Family Office & EAM Team

Das Family-Office- & External-Asset-Managers-(EAM)-Team von Bitcoin Suisse bietet umfassende Krypto-Finanzlösungen für Family Offices und EAMs. Dieses Team verfügt über Expertise in sicherer und zeitnaher Transaktionsausführung, Vermögensaufbewahrung, Staking und Lending und unterstützt Kunden dabei, Krypto-Vermögenswerte nahtlos in ihre traditionellen Anlagestrategien zu integrieren..



Wir verstehen, wie entscheidend direkter Zugang zu echter Branchenexpertise ist. Seit 2013 steht unser Team aus Krypto-nativen Fachleuten an der Spitze von On- und Off-Chain-Research und liefert unseren Kundinnen und Kunden fundierte Einblicke und Analysen. Gemeinsam mit Ihnen verbinden wir persönliche Betreuung mit institutionellen Lösungen, um die Performance Ihrer Krypto-Vermögenswerte zu steuern und sie zuverlässig zu schützen.

10

Executive Summary



Dominic Weibel, Head of Research bei Bitcoin Suisse, liefert Einblicke in die Dynamik der institutionellen Krypto-Adoption.

14

Andrej Majcen über Kryptos Paradigmenwechsel



Bitcoin Suisse CEO und Mitgründer Andrej Majcen teilt seine Perspektive zum Ausblick für den Sektor.

22

Zwei Säulen der Ära harter Vermögenswerte



Bitcoin folgt weiterhin seinem exponentiellen Power-Law-Trend und lässt Raum für Aufwärtspotenzial bei einem geringeren Risikoprofil als Gold.

24

Erfolg vorausplanen



Wie EVZ und Bitcoin Suisse die Zukunft gestalten, indem sie stets einen Schritt voraus sind.

27

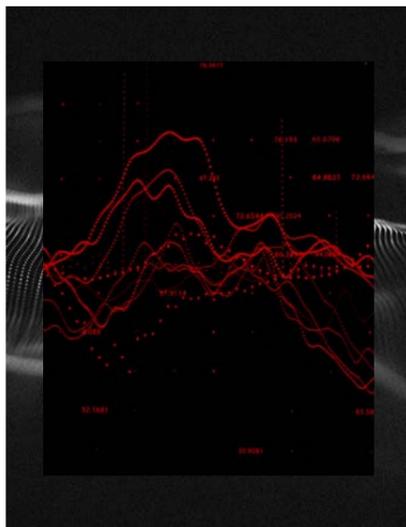
Alpha jenseits von Korrelation und Volatilität



Mit Bitcoins unerreichten langfristigen Renditen und Diversifikationsvorteilen besteht das eigentliche Risiko darin, gar keine Allokation zu haben.

16

Ein geldpolitisches Regime im Umbruch



Von Anleihen zu Hard Assets: Schulden, Defizite und Vertrauen im Übergang.

18

Optimale Standorte für Investment-Migration



Unterstützung für Krypto-Investoren bei der Identifizierung attraktiver Investment-Migration-Optionen.

34

Die erste Wahl für institutionelle Investoren



Ethereum ist die zweite institutionelle Säule neben Bitcoin. Kein Rivale, sondern vielmehr das programmierbare Gegenstück zu Bitcoin.

40

Krypto-Zugang neu gestalten mit AMCs



Bitcoin Suisse x ISP: Regulierte Krypto-Zugänge über flexible, institutionsgerechte AMCs.



↳ Crypto Wealth Management – Issue 02

Unser Jahresbericht untersucht die sich entwickelnde Rolle digitaler Vermögenswerte im Wealth Management und beleuchtet die institutionelle Adoption, die Portfoliodiversifikation sowie den wachsenden Einfluss von Banken im Krypto-Bereich. Er analysiert zudem Bitcoins Stärke, den durch Knappheit bestimmten Wert und bankfähige Krypto-Produkte und bietet entscheidende Einblicke für Investoren, die sich in diesem dynamischen Markt bewegen.

Was als Retail-Experiment mit digitalem Geld begann, wird heute mit institutioneller Geschwindigkeit übernommen. Wegweisende ETF-Einführungen, staatliche Bitcoin-Reserven und die wachsende Rolle von Ethereum in der Tokenisierung definieren die Finanzlandschaft neu. Mit regulierter Infrastruktur, wachsender Liquidität und zunehmender Integration in traditionelle Märkte bewegt sich Krypto vom Rand ins Zentrum des globalen Wealth Managements.

Institutionelles Wachstum im Krypto-Markt

Institutionelles Wachstum im Krypto-Markt

Executive Summary

“2025 markiert einen Wendepunkt für die Kapitalmärkte. Das geldpolitische Regime verändert sich, und digitale Vermögenswerte sind nicht mehr optional, sondern fundamental.”



Dominic Weibel
Head of Research
Bitcoin Suisse

Wir stehen am Beginn einer neuen Finanzära. Was einst als von Privatanlegern getriebenes Experiment mit kryptographischem Geld begann, wird nun im Rekordtempo institutionalisiert. Ein deutliches Zeichen dafür ist BlackRocks IBIT-ETF: Mit über 88 Milliarden US-Dollar verwaltetem Vermögen gehört er nach nur 18 Monaten bereits zu den 20 grössten ETFs weltweit. Das zeigt, wie rasch sich Krypto als Anlageklasse etabliert.

Gleichzeitig bricht ein überholtes Regime zusammen und macht Platz für neue Vertrauensanker. Das traditionelle 60/40-Portfolio gerät unter Druck, da der US-Anleihemarkt den längsten Abschwung der modernen Geschichte erlebt. Staatsanleihen, einst das Rückgrat der globalen Finanzwelt, haben sich zu einem schwachen Portfoliobaustein entwickelt. Pensionskassen bereiten sich sogar darauf vor, ihre Treasury-Bestände zu verkaufen, sollte die USA ihre letzte AAA-Bonitätsnote verlieren. Die Geldentwertung schreitet aufgrund fiskalischer Dominanz weiter voran. Immer mehr Anlegerinnen und Anleger suchen deshalb nach robusten, nicht korrelierten Absicherungen. Wir sind überzeugt, dass ein struktureller Wandel weg von Fiat-gebundenen Instrumenten hin zu realen Vermögenswerten im Gange ist.

In diesem neuen Paradigma treten Gold und Bitcoin als neue Reservepfeiler hervor. Gold hat kürzlich den Euro als zweitgrösste Reservewährung in den Beständen der Zentralbanken überholt. Das ist der höchste Stand seit 25 Jahren. Allerdings deuten der rasche Anstieg und die erhöhten Risikokennzahlen auf angespannte Marktverhältnisse hin. Bitcoin befindet sich im Vergleich dazu noch in einer frühen Phase der institutionellen Akzeptanz. Das Verhältnis von Bitcoin zu Gold hat sich historischen Tiefständen angenähert. Das lässt auf ein mögliches Comeback schliessen.

Gleichzeitig gewinnt ETH zunehmend an Bedeutung als institutioneller Vermögenswert, den kaum jemand

noch übersehen kann. Nachdem sich der Markt ein Jahr lang mit der Einführung der Bitcoin-ETFs auseinandergesetzt hat, stehen Institutionen nun an der Schwelle zur nächsten Allokationsphase. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen endlich den nötigen Spielraum. Ethereum könnte dadurch stark profitieren, zum Beispiel durch den breiten Trend zur Tokenisierung, durch stabile Infrastrukturen für institutionelle Stablecoins und durch den Einsatz von Smart Contracts. Zusammen bilden Bitcoin und Ethereum eine doppelte, synergetische Kernstruktur für das digitale Vermögensmanagement. Beide verfolgen unterschiedliche Zwecke, verfügen über eigene Netzwerkeffekte und langfristige Wachstumstreiber.

Im Kontext moderner Portfolios zeigen sich BTC und ETH als zunehmend wertvolle Instrumente inmitten eines umfassenden Wandels der Finanzwelt. Unsere Analysen belegen, dass selbst kleine Krypto-Anteile im Portfolio über längere Anlagezeiträume hinweg die risikoadjustierte Rendite deutlich verbessert haben. Diese Kombination übertrifft traditionelle Portfoliomodelle immer wieder. Die Vorteile durch Diversifikation sind real, stabil und werden inzwischen über regulierte Lösungen wie ETFs, Verwahrungsangebote und digitale Unternehmensreserven institutionell genutzt. Für Anlegerinnen und Anleger, die ihr Vermögen erhalten und langfristig erfolgreicher sein wollen, ist es kaum noch vertretbar, diese Entwicklung zu ignorieren.

Wir vertrauen darauf, dass dieser Bericht Ihnen Klarheit, Überzeugung und Orientierung bietet, um sich in diesem sich wandelnden Allokationsumfeld gut zurechtzufinden. Wir sind da, um den Nebel für Sie zu lichten und den Weg nach vorn klar zu halten.

Dominic Weibel
Head of Research, Bitcoin Suisse



Im Portfoliokontext positionieren sich BTC und ETH als immer bedeutendere Instrumente im Wandel der Finanzlandschaft.



Ein geldpolitisches Regime im Umbruch

Über Jahrzehnte hinweg betrachteten Investoren Staatsanleihen als sakrosankt, grundlegend, risikofrei und verlässlich – das Fundament institutioneller Portfolios.



Zwei Säulen der Ära harter Vermögenswerte

Während sich das monetäre Regime wandelt, sind sowohl Gold als auch BTC für bedeutende Rückenwinde in Bezug auf Allokationstrends positioniert, von denen einige bereits sichtbar werden.



Alpha jenseits von Korrelation & Volatilität

Die Attraktivität digitaler Vermögenswerte und von BTC in Portfolios nimmt zu, da sie diversifizierte Portfolios auf mehreren Ebenen verstärken.



Die erste Wahl für institutionelle Investoren

Bitcoin war das erste digitale Asset, das institutionelle Glaubwürdigkeit erlangte. Doch die Krypto-Ökonomie ist kein Ein-Asset-Phänomen – heute steigt Ethereum als zweite institutionelle Säule auf.

Institutionelles Wachstum im Krypto-Markt

Andrej Majcen über Kryptos Paradigmenwechsel

Nach einem Jahr wegweisender Gesetzgebung, strategischer Krypto-Reserven und beschleunigter institutioneller Adoption teilt Andrej Majcen, CEO und Mitgründer von Bitcoin Suisse, seine Perspektive zum Ausblick für den Sektor.



Andrej Majcen
CEO und Co-Founder
Bitcoin Suisse

“Es gibt starke Argumente dafür, dass Bitcoin die bevorzugte Wahl für eine optionalitätsgetriebene Strategie in Vermögensverwaltungsportfolios ist.”

Im Crypto Outlook 2025 von Bitcoin Suisse wird ein grundlegender Paradigmenwechsel in der Krypto-Asset-Industrie konstatiert. Hat der klassische Krypto-Vierjahreszyklus, geprägt durch die Bitcoin-Halvings, an Relevanz verloren?

Auch wenn die Halvings weiterhin ein wesentlicher Bestandteil des Krypto-Kalenders bleiben, sehen wir in den kommenden Jahren Potenzial für eine Disruption des klassischen Vierjahreszyklus.

In den vergangenen 18 Monaten wurden Bitcoin und andere Krypto-Assets deutlich stärker in die traditionellen Finanzmärkte integriert. Die Zulassung von Spot-Bitcoin- und Ethereum-ETFs in den USA im Jahr 2024 eröffnete der Anlageklasse einen neuen Kreis von Investoren, die über etablierte Handelskanäle, Softwarelösungen und Plattformen agieren. Zudem bieten inzwischen viele der grössten und bekanntesten Banken Krypto-Verwahrung und -Handel an – einige planen sogar die Emission eigener Stablecoins.

Auf der regulatorischen Ebene haben die US-Regierung, der Bundesstaat Texas, Abu Dhabi sowie weitere Staaten weltweit Massnahmen ergriffen, um Krypto-Tokens als strategische Reserve-Assets zu nutzen. Auf unserer Seite des Atlantiks schafft die europäische Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCAR) erstmals ein verlässliches Fundament für Krypto-Asset-Dienstleister im gesamten EWR.

Mit der zunehmenden institutionellen und staatlichen Exponierung gegenüber Bitcoin lassen sich Szenarien vorstellen, in denen der Vierjahreszyklus durch andere Marktdynamiken abgeschwächt wird – während das Asset als strategischer Baustein im globalen Finanzsystem an Bedeutung gewinnt.

Die klassische Anlegerwahrnehmung von Bitcoin war die eines unkorrelierten

Aussenseiters. Welche Relevanz hat BTC, wenn es zunehmend eng in die traditionellen Märkte eingebunden wird?

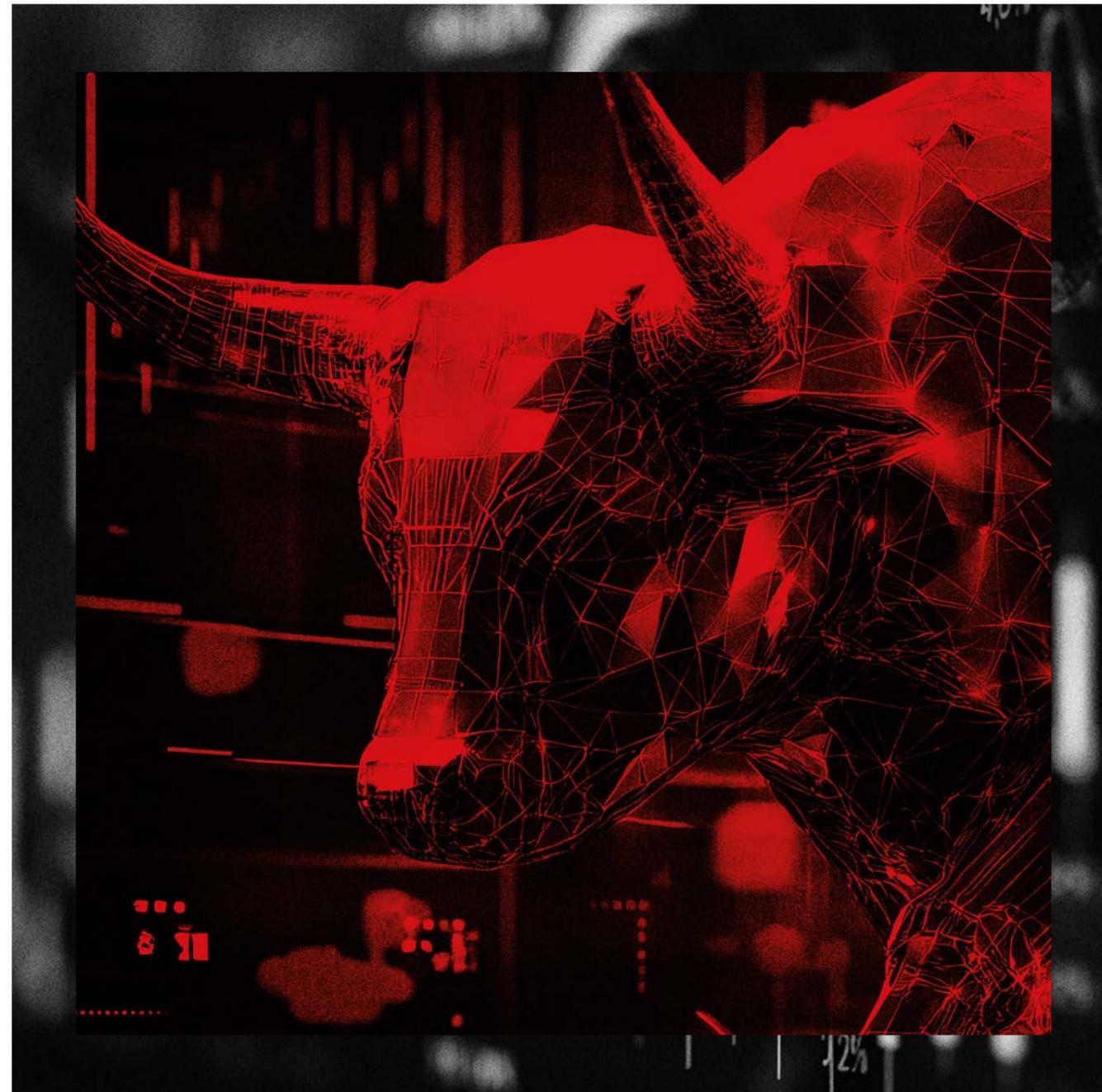
Zum Glück bedeutet Integration nicht automatisch Korrelation. Auch wenn Bitcoin heute so zugänglich ist wie nie zuvor und auf unterschiedlichsten Wegen gekauft und gehandelt werden kann, folgt es weiterhin seinen eigenen Angebots- und Nachfragefundamentals – die häufig nur schwach mit anderen Anlageklassen verbunden sind.

Unsere eigene Forschung, die wir im Mai im Bitcoin Suisse Industry Rollup veröffentlicht haben, bestätigt sogar die zunehmende Unabhängigkeit von Bitcoin. Im Vergleich mit Anleihen, Rohstoffen, Gold, Immobilien und Aktien weist Bitcoin mit deutlichem Abstand die geringste durchschnittliche Korrelation zu anderen Anlageklassen auf.

Mit einer Bitcoin-Dominanz von über 60 % Verlauf der letzten 12 Monate stellt sich die Frage: Was unterscheidet Bitcoin von anderen Krypto-Assets?

Bitcoin hat das, was manche als Schwäche ansehen könnten, in erfüllt eine zentrale Stärke verwandelt. Es unterstützt nativ weder Smart Contracts noch Staking. Es erhebt nicht den Anspruch, die Basisschicht für ein neues System von Cloud-Speicherung, Logistik oder dezentraler Infrastruktur zu werden. Als Asset hat es einen sehr klaren Anwendungsfall, den jeder verstehen kann: Bitcoin ist ein Store-of-Value-Asset. Für die Erfüllung dieses Zwecks braucht es weder eine Roadmap noch technische Upgrades oder gesellschaftliche Umbrüche: Es handelt sich um eine hochrobuste Blockchain, die sich über die Zeit bewährt hat – und diese Rolle bereits heute. All diese Faktoren machen die Investment-These für Bitcoin klar und überzeugend.

Nichts davon schmälert die Ambitionen und die Innovationskraft anderer Altcoins. Diese befinden sich schlicht in einem früheren Reifestadium, und das volle Ausmass ihres



Potenzials ist noch nicht in gleichem Masse verstanden.

Welche Rolle spielt Bitcoin im Vermögensverwaltungsportfolio im Jahr 2025?

Bitcoin hat eine einzigartige Rolle übernommen. Unsere Forschung zeigt: Es verbindet risk-on- und risk-off-Eigenschaften – geringe Korrelation als starker makroökonomischer Hedge und zugleich ein wachstumsorientiertes Asset, mit über 86 % des Angebots im Gewinn. Diese Kombination spricht klar für eine Rolle in Vermögensverwaltungsportfolios. Zudem steigert Bitcoin die risikoadjustierte Rendite: Eine 10%ige BTC-Quote in einem diversifizierten 60/40-Portfolio hätte in den letzten zehn Jahren die Sharpe Ratio mehr als verdreifacht.

Da immer mehr grosse Banken und Finanzdienstleister in die Krypto-Asset-Industrie eintreten, stellt sich die Frage: Welchen Mehrwert kann ein Spezialist wie Bitcoin Suisse seinen Kundinnen und Kunden bieten?

In Gesprächen mit unseren Kunden zeigt sich immer wieder, dass sie insbesondere die Tiefe unserer nativen Expertise schätzen. Anders als bei manchen Banken und neuen Marktteilnehmern sind unsere Relationship Manager zu 100 % auf Krypto-Assets fokussiert, während unser hauseigenes Research-Team spezialisierte Metriken und Taxonomien entwickelt hat, um unseren Sektor mit konsistenten Frameworks noch besser zu verstehen. Kombiniert mit unserer 12-jährigen Pionierarbeit in der Branche bringen wir eine

Wissens- und Erfahrungstiefe ein, die nur wenige erreichen.

Diese native Tiefe und Unabhängigkeit zeigen sich auch in unserer Infrastruktur. Wir besitzen und kontrollieren den Grossteil unserer Systeme direkt – einschliesslich der Kerntechnologien hinter unseren Verwahrungs-, Handels-, Staking- und Lending-Lösungen. Diese Unabhängigkeit ermöglicht es uns, Angebote präzise auf die Bedürfnisse unserer Kunden zuzuschneiden.

Insgesamt befinden wir uns in einer privilegierten Position: Wir kombinieren tiefe native Expertise, proprietäre Infrastruktur in institutioneller Qualität und das Serviceniveau, das man von einem erstklassigen Finanzdienstleister erwarten darf.

Institutionelles Wachstum im Krypto-Markt

Ein geldpolitisches Regime im Umbruch

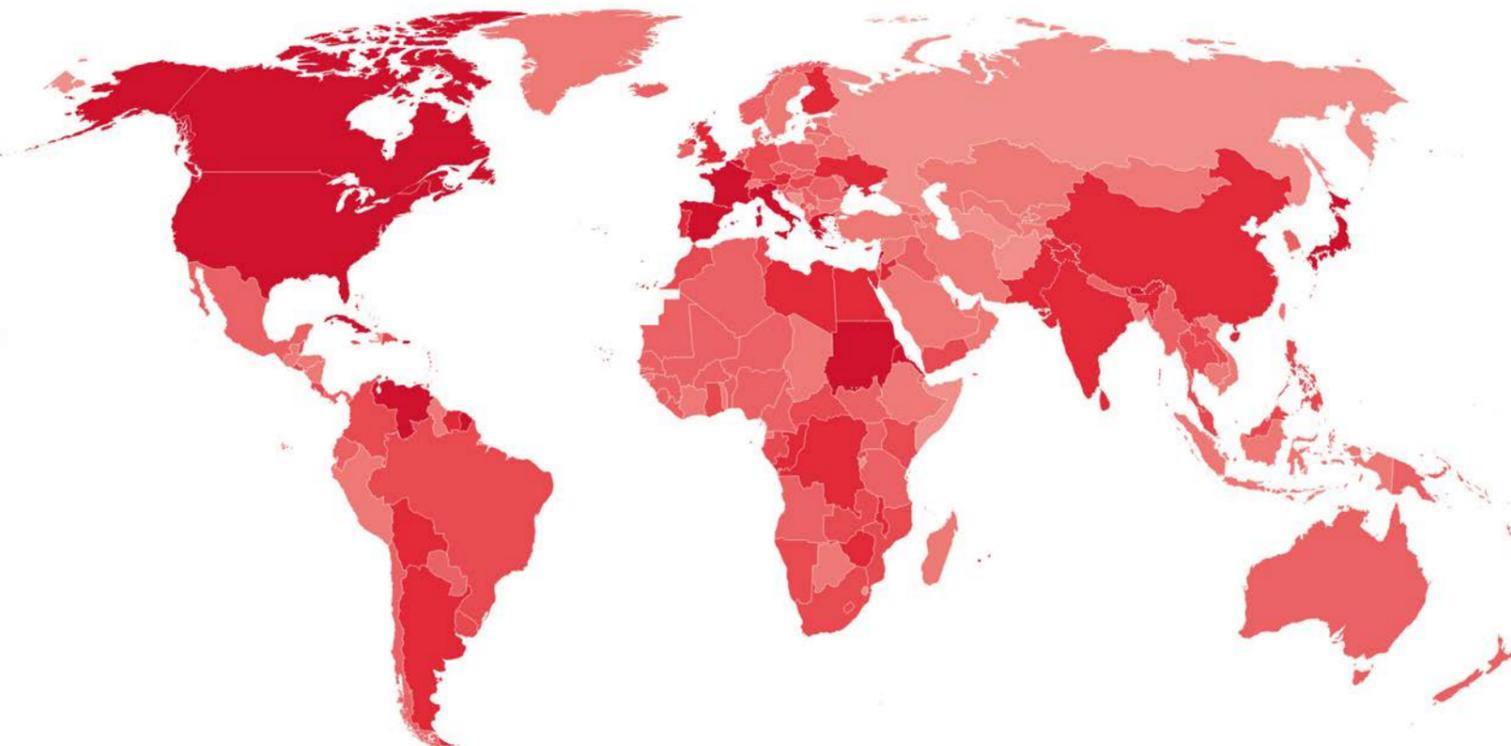
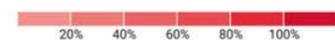
Über Jahrzehnte galten Staatsanleihen für Anlegerinnen und Anleger als Fels in der Brandung im Portfoliokontext. Sie waren grundlegend, risikofrei, verlässlich und bildeten das Fundament institutioneller Portfolios. Heute geraten sie unter dem Gewicht ihres eigenen Aufbaus ins Wanken. Permanente Neuemissionen, die ständige Rückendeckung durch Zentralbanken und eine als selbstverständlich betrachtete staatliche Kreditwürdigkeit bringen das System an seine Grenzen. Das Vertrauen zerbröckelt still und schleichend so wie Rost unbemerkt durch eine Stahlkonstruktion kriecht. Zuerst unsichtbar, frisst er sich Schicht für Schicht durch die Oberfläche, bis plötzlich

das ganze Gebilde nachgibt. Während die Haushaltsdefizite weiter wachsen und die Zinszahlungen immer grössere Teile der öffentlichen Budgets verschlingen, verwandelt sich der sogenannte „risikofreie Zinssatz“ in genau jenen Zinssatz, der das ganze System ins Wanken bringt. In vielen Nationen ist das Verhältnis von Staatsverschuldung zum Bruttoinlandprodukt auf historische Höchststände gestiegen. In den USA liegt es mittlerweile bei 124 Prozent und nähert sich der kritischen Marke von 130 Prozent. In früheren Krisen war dies oft der Punkt, an dem Währungsabwertungen, Umschuldungen oder sogar Zahlungsausfälle einsetzten.

124%

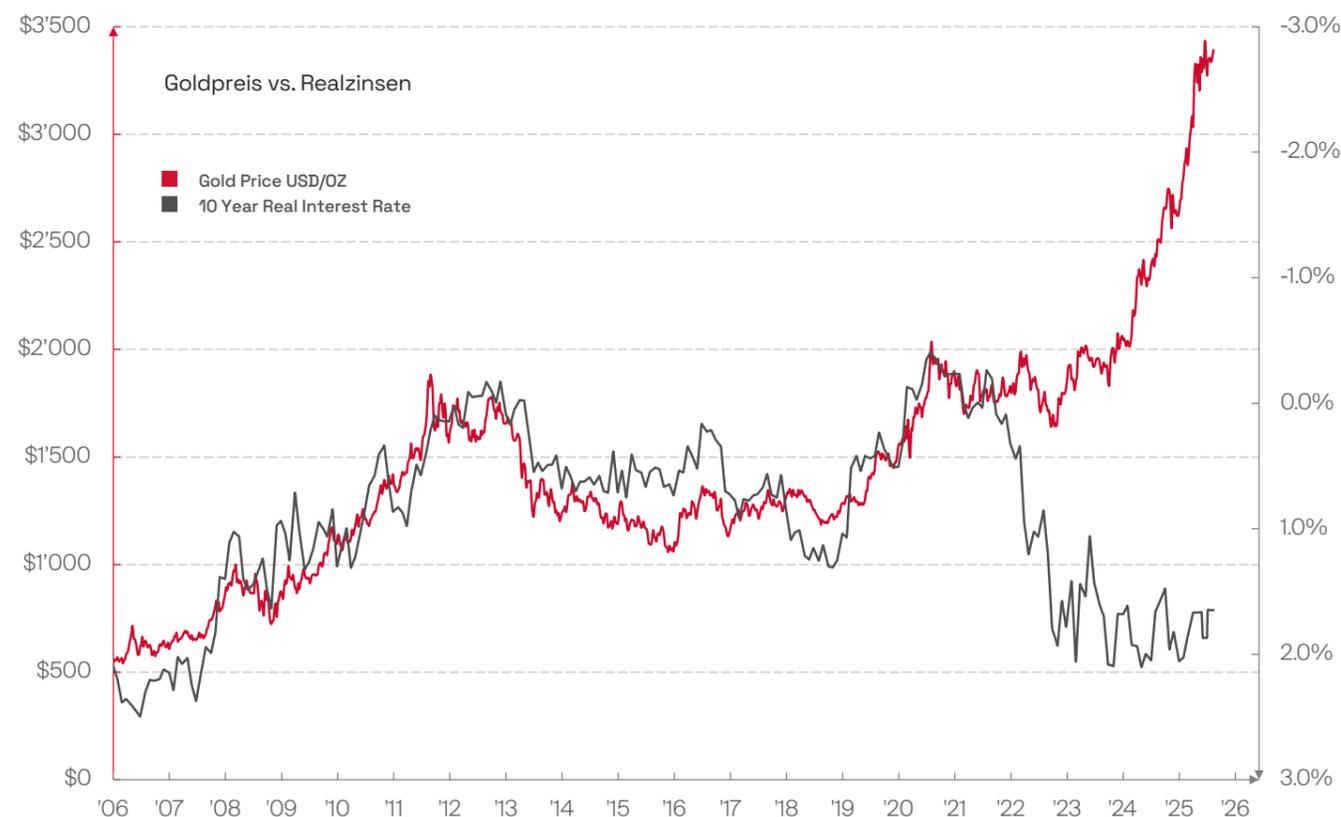
Das Schulden-BIP-Verhältnis der Vereinigten Staaten hat 124 % erreicht und nähert sich damit Niveaus, die historisch mit Währungsabwertung, Restrukturierung oder Zahlungsausfall verbunden sind.

Chronische Defizite werden zur Normalität – und machen aus dem risikofreien Zinssatz ein systemisches Risiko.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Trading Economics, Datawrapper, Stand: 30. Juli 2025

Dass Gold trotz hoher Realzinsen steigt, deutet auf ein schwindendes Vertrauen in Staatsanleihen hin – eine Entwicklung, die wie ein Nährboden für Bitcoin wirkt.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: FRED, TradingView, Stand: 8. August 2025

“Das Gleichgewicht, das das System vier Jahrzehnte lang zusammengehalten hat, verliert seine Balance; wir treten in ein instabiles System über, ohne dass eine Verlangsamung zu erwarten ist.”

Über vier Jahrzehnte hinweg halfen stetig sinkende Zinsen dabei, das explosive Wachstum der Staatsverschuldung zu kaschieren. Die Zinskosten blieben trotz steigender Nominalverschuldung überschaubar. Dieses Modell hat funktioniert solange die Zinsen im Gleichschritt mit der Verschuldung sanken, war die Schuldenlast tragbar. Doch dieser Zyklus ist durchbrochen. Infolge der Inflation sind die Zinsen deutlich gestiegen. Damit wird die wahre Last der Schulden nun sichtbar. Regierungen müssen ihre Schulden zu dauerhaft höheren Renditen refinanzieren. Das verschärft die fiskalische Belastung zusätzlich und legt die Grenzen eines überholten Systems offen. Das Gleichgewicht, das das System über Jahrzehnte stabil hielt, gerät aus der Balance. Wir befinden uns im Übergang zu einem instabilen Zustand, in dem keine Entschleunigung in Sicht ist.

Diese Dynamik hat auch Einfluss auf das Zusammenspiel von Realzinsen – also

inflationbereinigten Renditen auf Anleihen – und dem Goldpreis. Das Edelmetall durchbricht derzeit Preisgrenzen, die bisher mit tiefen oder negativen Realzinsen verbunden waren. Doch heute liegen die Realrenditen klar im positiven Bereich. Normalerweise profitiert Gold vor allem dann, wenn Realzinsen tief oder negativ sind, da dann die Opportunitätskosten für eine renditelose Anlage wie Gold sinken. Steigen hingegen die Realzinsen, verliert Gold in der Regel an Attraktivität, weil ertragsbringende Anlagen mehr Rendite abwerfen. Dieses Muster hat den Goldmarkt lange geprägt. Doch das ändert sich. Anlegerinnen und Anleger verlangen heute höhere Risikoprämien für Staatsanleihen. Sie hinterfragen die Instrumente, mit denen Risiken bisher bewertet wurden, und das Vertrauen verlagert sich allmählich in reale Vermögenswerte. Ein schwächerer Dollar, geopolitische Spannungen und umfangreiche Goldkäufe durch Zentralbanken überlagern mittlerweile die Wirkung der Realzinsen. Die Strömung dreht sich.

Ein Blick auf die Entwicklung der letzten zehn Jahre zeigt klar, dass das System ins Wanken gerät. Das klassische 60/40-Portfolio verliert seine Relevanz. Langfristige US-Staatsanleihen, repräsentiert durch eine Kombination aus TLT und ZROZ, haben trotz Kupon- oder Nullkuponstruktur real – also inflationsbereinigt – deutlich negative Gesamtergebnisse erzielt. Damit haben sie ihre zentrale Aufgabe, den Werterhalt sicherzustellen, klar verfehlt. Die angeblich stabile Basis institutioneller Portfolios befindet sich inzwischen seit rund 60 Monaten im Verlustbereich. So lange hat eine solche Phase in der modernen Finanzgeschichte noch nie gedauert. Selbst Anlagen in mittelfristige Staatsanleihen mit Laufzeiten von fünf bis zehn Jahren, etwa dargestellt durch IEF und VGIT, hätten über denselben Zeitraum einen inflationsbereinigten Verlust von mehr als 17 Prozent gebracht.

Auch Bargeld verlor stetig an Wert. Real

75%

BTC hat seit 2015 mit einer jährlichen realen Rendite von 75 % alle anderen Anlageklassen übertroffen.

betrachtet beträgt der Kaufkraftverlust zwei bis drei Prozent pro Jahr. Rückblickend hat sich Bargeld als besserer Schutz vor Inflation erwiesen als langfristige Staatsanleihen. Diese haben durch das geänderte Zinsumfeld massiv an Wert eingebüsst. Gleichzeitig belastet die anhaltende Geldentwertung durch die Ausweitung der Geldmenge zusätzlich.

Das Fazit liegt auf der Hand. Das Fiat-System ist kein sicherer Hafen für Kapital. Eigentlich war es das nie. Die schwache Entwicklung von Anleihen weist auf ein grundlegendes Versagen innerhalb klassischer Portfolioansätze hin. Vermögenswerte, die eigentlich Stabilität bieten sollten, haben unter dem Strich die schlechtesten inflationsbereinigten Ergebnisse geliefert. Da sowohl Bargeld als auch Staatsanleihen ihre Rolle als zuverlässige Kapitalanker nicht mehr erfüllen, überdenken die Märkte nun, was wirklich Sicherheit bedeutet. Dabei geht es um Knappheit, Belastbarkeit und den Umgang mit staatlichem Risiko. Gold und Silber konnten sich in diesem Umfeld behaupten und erzielten in den letzten zehn Jahren reale Jahresrenditen von rund sieben beziehungsweise fünfeinhalb Prozent. Gold war schon immer der letzte Rückzugsort in Zeiten der Unsicherheit. Doch heute verändert sich die Welt nicht nur wirtschaftlich und geopolitisch, sondern auch technologisch. Bitcoin steht für diesen Wandel. Mit einer inflationsbereinigten

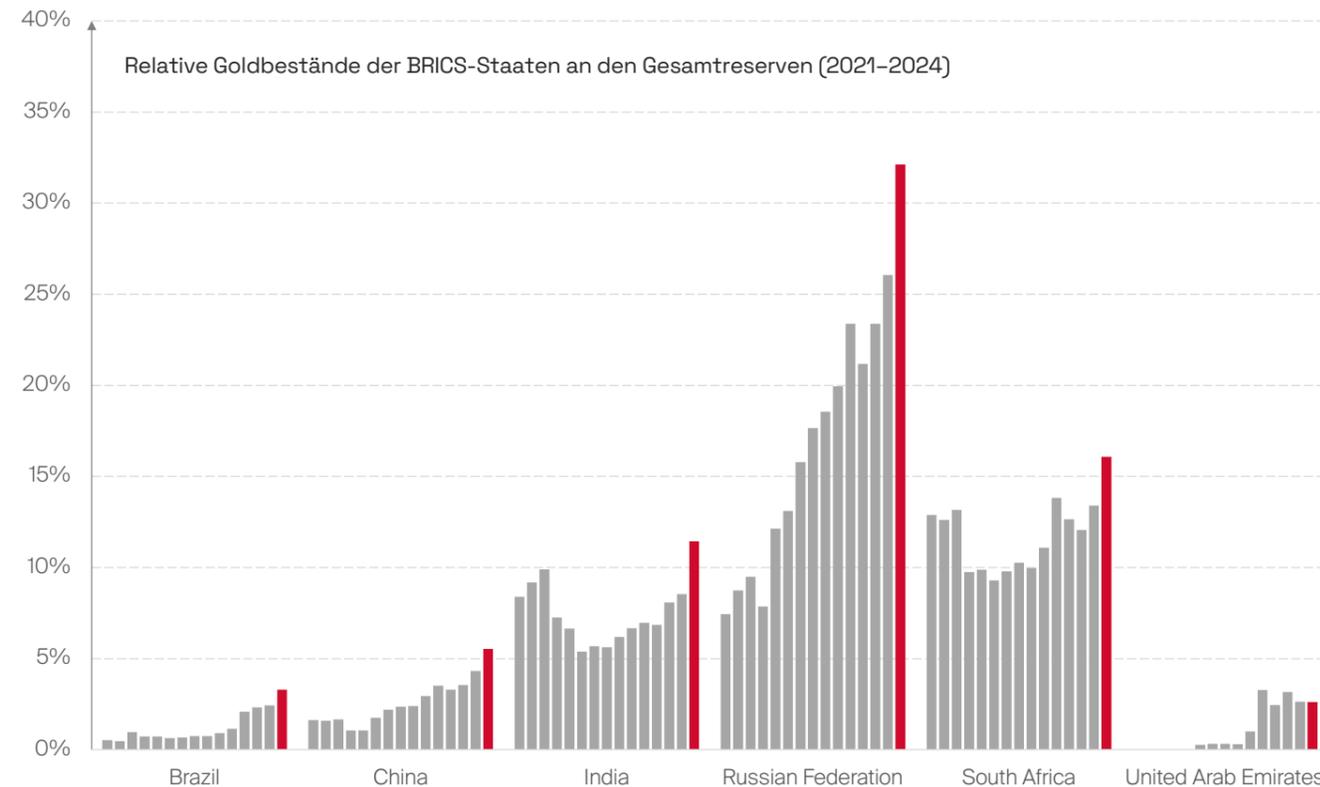
Jahresrendite von 75 Prozent seit 2015 hat er alle anderen Anlageklassen hinter sich gelassen. Die umgekehrte Korrelation zwischen harten Vermögenswerten und staatlichen Schuldtiteln erreicht immer neue Höchstwerte.

Inflationsbereinigte Vermögenszuwächse im letzten Jahrzehnt

BTC	33'000%
Gold	105%
Silver	75%
Cash	-27%
Long duration U.S. Treasuries	-41%

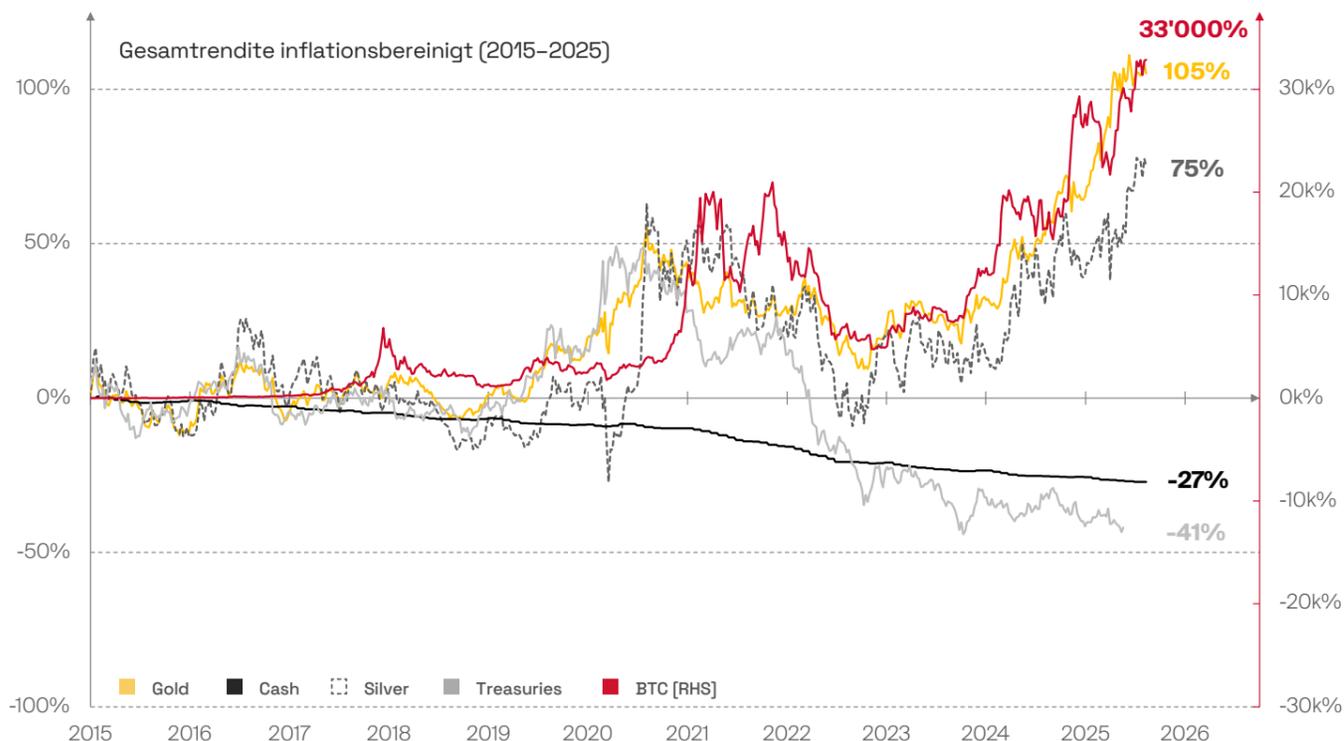
Methodologie: Methodologie: Bitcoin zeigt die kumulierte jährliche Wachstumsrate (CAGR) über den gesamten Zeitraum seit 2015. Die angegebene Rendite entspricht dem durchschnittlichen Jahresertrag bei durchgehendem Halten von BTC über den gesamten Zeitraum. Die Rendite von Bargeld wird durch den Verlust an Kaufkraft infolge steigender Inflation gemäss dem Verbraucherpreisindex (CPI) berechnet. Die Staatsanleihen-ETFs basieren auf einem gemischten Durchschnitt der Entwicklung von TLT (iShares 20+ Years Treasury Bond ETF) und ZROZ (PIMCO 25 Year Zero Coupon U.S. Treasury ETF).

Die Rekordkäufe von Gold zeigen deutlich, wie Zentralbanken ihre Abhängigkeit von dollarbasierten Finanzinstrumenten verringern.



Source: Bitcoin Suisse, Data: Gold.org, Data as of January, 2025

Die realen Gesamtergebnisse seit 2015 zeigen deutlich, wie schwach Bargeld und US-Staatsanleihen tatsächlich abgeschnitten haben.

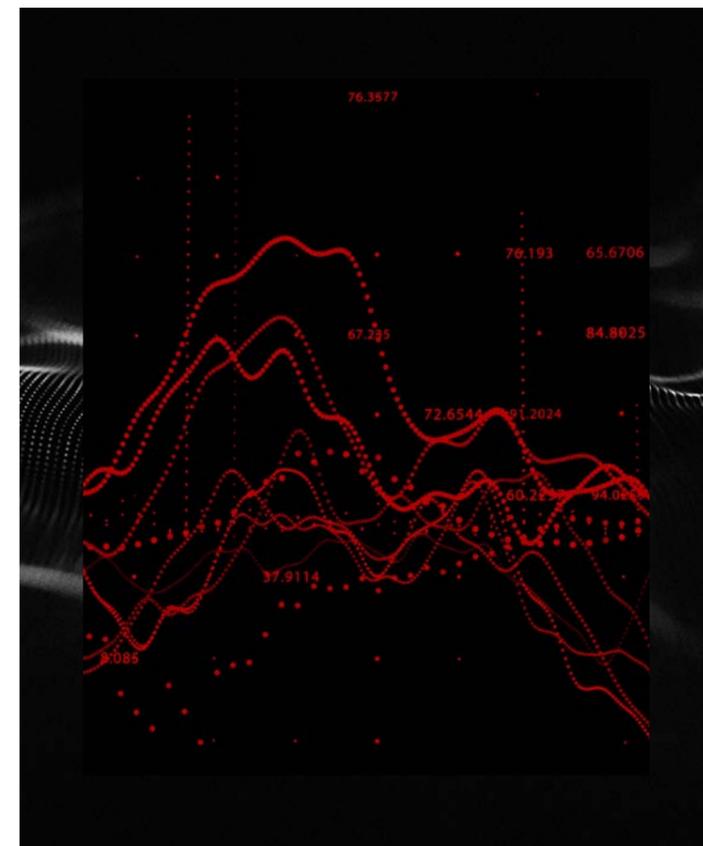


Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Stand: 11. August 2025

“Die Vorstellung einer risikofreien Rendite ist Vergangenheit. Heute leben wir in einer Zeit renditeloser Risiken. Bitcoin bietet etwas grundlegend Anderes: keine Gegenpartei, keine Verwässerung, keine Grenzen – nur Code, Konsens und Knappheit.”

Alex Thorn, Head of Firmwide Research at Galaxy

Der strategische Schwenk hin zu harten Vermögenswerten zeigt sich besonders deutlich bei den Reserveallokationen. Zentralbanken setzen mit ihren Bilanzen klare Zeichen und kaufen so viel Gold wie nie zuvor. Besonders die BRICS-Staaten stocken ihre Goldreserven in hohem Tempo auf und bauen gleichzeitig ihre Bestände an US-Staatsanleihen ab. Der Anteil ausländischer Investoren an US-Staatsanleihen ist auf ein Mehrjahrestief gesunken. Dieser Trend innerhalb des BRICS-Blocks ist besonders relevant, da ihre wirtschaftliche Bedeutung kontinuierlich wächst. Inzwischen haben sie die G7 überholt und machen rund 35 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung aus. Fiat-Verpflichtungen verlieren an Bedeutung. Bitcoin hingegen wird zunehmend nicht mehr als spekulativer Vermögenswert gesehen, sondern als glaubwürdige Reservealternative. Er ist frei von Belastungen, transparent überprüfbar und global dezentral organisiert. Aus unserer Sicht wird Bitcoin eine zentrale Rolle in diesem Umschichtungsprozess spielen.



Die Zukunft digitaler Vermögenswerte

Strategische Mobilität: Optimale Destinationen für Investment-Migration von Krypto-Investoren

Das Kryptowährungs-Ökosystem hat sich in den vergangenen 12 Monaten dramatisch gewandelt. Bitcoin brach im Januar 2025 Rekorde, indem er die Marke von USD 100'000 überschritt, während die institutionelle Adoption in beispiellosem Tempo voranschritt. Die Einrichtung der US Strategic Bitcoin Reserve, kombiniert mit den Plänen für ähnliche Initiativen in Argentinien, Brasilien, Hongkong (SAR China) und Japan, signalisiert einen Paradigmenwechsel in den Strategien des staatlichen Treasury-Managements.

Für Krypto-Investoren, die sich in diesem Umfeld bewegen, ist Investment-Migration zu einer innovativen Strategie des Vermögensschutzes geworden. Auch bekannt als Residence und/oder Citizenship by Investment bezeichnet Investment-Migration den Prozess, alternative Aufenthaltsrechte oder zusätzliche Staatsbürgerschaften durch qualifizierende Investitionen in Ländern zu erlangen, die entsprechende Programme anbieten. Dies verschafft Krypto-Investoren Zugang zu Jurisdiktionen mit regulatorischer Klarheit, vorteilhafter steuerlicher Behandlung und Bankensystemen, die digitale Vermögenswerte aufnehmen. Bei Henley & Partners haben wir einen bemerkenswerten Anstieg von Krypto-Vermögenden beobachtet, die nach solchen Lösungen suchen.

Die Krypto-Vermögensstatistiken erzählen eine überzeugende Geschichte: Daten von New World Wealth zeigen, dass die Zahl der Krypto-Millionäre zwischen Juli 2023 und Juni 2024 um 95 % gestiegen ist – mit 172'300 Personen, die Mitte 2024 über digitale Vermögenswerte im Wert von mehr als USD 1 Million verfügten. Die obersten Vermögensschichten haben sich dramatisch ausgeweitet: Die Zahl der Krypto-Centi-Millionäre (Personen mit Krypto-Beständen von USD 100 Millionen oder mehr) wuchs um 79 % auf 325, und die Zahl der Krypto-Milliardäre stieg um 27 % auf 28 Personen im Verlauf von 12 Monaten.

Bewertung von Krypto-Freundlichkeit

Um Krypto-Investoren bei der Identifizierung attraktiver Investment-Migration-Optionen zu unterstützen, hat Henley & Partners ein firmeneigenes Bewertungsinstrument speziell für Länder entwickelt, die Residence- und Citizenship-by-Investment-Programme anbieten. Der Henley Crypto Adoption Index analysiert 23 Jurisdiktionen, die erhebliche

Fortschritte bei der Schaffung eines unterstützenden Krypto-Umfelds erzielt haben – basierend auf über 670 Datenpunkten – und konzentriert sich ausschliesslich auf Destinationen, in denen Investoren Aufenthalts- oder Staatsbürgerschaftsrechte durch Investition erlangen können. Der Index misst sechs Parameter: öffentliche Adoption, Infrastruktur-Adoption, Innovation und Technologie, regulatorisches Umfeld, wirtschaftliche Faktoren und Steuerfreundlichkeit. Damit entsteht ein umfassendes Rahmenwerk, das es

Bei Henley & Partners haben wir einen signifikanten Anstieg von Krypto-Vermögenden beobachtet, die nach solchen Lösungen suchen.

ermöglicht, Jurisdiktionen zu identifizieren, die sowohl Investment-Migration-Pfade als auch vorteilhafte Rahmenbedingungen für Krypto-Investoren bieten..

Führende krypto-freundliche Investment-Migration-Destinationen

Von den Fintech-Leadern im Asien-Pazifik-Raum über die etablierten Ökosysteme Nordamerikas, die strukturierten Regulierungsumgebungen Europas, die steuerfreundlichen Hubs des Nahen Ostens bis hin zu den attraktiven Staatsbürgerschaftsprogrammen der Karibik – krypto-freundliche Destinationen sind weltweit zu finden.

→ Asien-Pazifik: Die Innovationskraft

Singapur führt unseren Index an mit seinem umfassenden regulatorischen Rahmenwerk und seiner progressiven Haltung gegenüber digitalen Vermögenswerten. Das Singapore Global Investor Program bietet eine permanente Aufenthaltbewilligung für Investitionen ab SGD 10 Millionen und ver-

95%

Daten von New World Wealth zeigen, dass die Zahl der Krypto-Millionäre zwischen Juli 2023 und Juni 2024 um 95 % gestiegen ist – mit 172'300 Personen, die Mitte 2024 über digitale Vermögenswerte von mehr als USD 1 Million verfügten.

schaft Zugang zu einem erstklassigen Finanzökosystem, in dem Krypto-Innovation gedeiht.

Hongkong (SAR China) folgt auf Platz 2 mit seinem entstehenden Digital-Asset-Ökosystem. Sein Capital Investment Entrant Scheme bietet Aufenthaltsrechte für Investitionen von HKD 30 Millionen und schafft damit einen strategischen Zugang zu diesem wichtigen Finanzzentrum.

→ Naher Osten: Steuerfreier Blockchain-Hub

Die VAE belegen den 3. Platz und bieten Krypto-Investoren eine Nullbesteuerung auf Kapitalgewinne und Einkommen. Dubai hat die VARA (Virtual Assets Regulatory Authority) eingerichtet und damit eines der weltweit umfassendsten regulatorischen Rahmenwerke für Krypto-Unternehmen geschaffen. Die Initiative „Residence by Investment“ der VAE bietet langfristige Aufenthaltbewilligungen für Immobilieninvestitionen ab AED 2 Millionen

und ermöglicht es Krypto-Investoren, eine strategische Basis in diesem dynamischen Ökosystem zu etablieren.

→ Nordamerika: Etablierte Märkte mit starker Infrastruktur

Die USA belegen den 4. Platz, mit grossem öffentlichen Interesse, gestützt durch eine starke Infrastruktur – darunter eine hohe Dichte an Krypto-ATMs, krypto-freundlichen Banken und einer wachsenden Zahl von Unternehmen, die Kryptowährungen akzeptieren. Das US EB-5 Immigrant Investor Program erfordert eine Mindestinvestition von USD 800'000, um eine Aufenthaltsbewilligung in einem der weltweit begehrtesten Standorte zu erhalten.

Kanada belegt den 9. Platz und bietet ein gut entwickeltes regulatorisches und wirtschaftliches Umfeld für die Einführung von Kryptowährungen, mit umfassenden Vorschriften und einem ausgewogenen Ansatz. Das Canada Start-Up Visa Program ist ein Weg zur permanenten Aufenthaltsbewilligung für Unternehmer und aktive Investoren in Unternehmen sowie expandierende Firmen, die eine Präsenz im Land aufbauen möchten.

→ Europa: Regulierte Innovation

Das Vereinigte Königreich belegt weltweit den 5. Platz und etabliert sich als Krypto-Hub, nachdem der Financial Services and Markets Act 2023 einen regulatorischen Rahmen für digitale Vermögenswerte geschaffen hat. Das UK Innovator Founder Program erfordert eine tragfähige, innovative Geschäftsidee, die von einer anerkannten Stelle bestätigt wird – zahlreiche Krypto-Startups haben eine solche Bestätigung erhalten. London beherbergt eine hohe Konzentration an Blockchain-Unternehmen, mit besonderer Stärke in der Integration von Krypto-Fintech. Malta liegt auf Platz 6 und führt Südeuropa mit seinem Virtual Financial Assets Act an. Das Malta Permanent Residence Programme erfordert eine Mindestbeteiligung von EUR 182'000 in Form gemischter Kapitalanforderungen, während die „Granting of Citizenship for Exceptional Services by

Direct Investment Regulations“ Maltas die Verleihung der Staatsbürgerschaft durch ein Einbürgerungszertifikat an ausländische Personen und deren Familien ermöglichen, die zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beitragen – mit einer Mindestinvestition von EUR 600'000 (ohne Immobiliengebühren).

Die Schweiz belegt Platz 11 und bewahrt ihre Blockchain-Anziehungskraft durch das „Crypto Valley“ in Zug sowie ein etabliertes regulatorisches Rahmenwerk. Das Schweizer Aufenthaltsprogramm garantiert eine Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz für eine Mindestabgabe von CHF 250'000 an jährlichen Steuern und ermöglicht Zugang zu einem der stabilsten krypto-freundlichen Finanzsysteme der Welt.

Investment Program durch Beiträge ab USD 230'000 erworben werden.

Obwohl nicht unter den Top 20, hat St. Kitts und Nevis mit seinem Virtual Asset Bill ein progressives regulatorisches Rahmenwerk geschaffen. Ein Beitrag von USD 250'000 zum Sustainable Island State Contribution Fund oder eine Immobilieninvestition von USD 325'000 sind zwei der verfügbaren Optionen im Rahmen des St. Kitts and Nevis Citizenship by Investment Program.

Strategische Überlegungen für Krypto-Investoren

Investment-Migration im Krypto-Bereich hängt von Faktoren wie Infrastruktur, Regulierung und Steuern ab. Singapur und die Schweiz bieten etablierte Strukturen,

Führende Investoren nutzen heute multi-jurisdiktionale Ansätze – regulatorisch klare Jurisdiktionen für operative Tätigkeiten, steuerlich effiziente Standorte für Rechtseinheiten – um sowohl Fähigkeiten als auch finanzielle Effizienz zu maximieren.

Portugal belegt Platz 14 und behält trotz Einführung einer 28%igen Krypto-Kapitalertragssteuer im Jahr 2023 das Interesse der Investoren. Sein Golden Residence Permit Program beginnt bei EUR 250'000. Der Ansatz der Regierung zur Regulierung von Kryptowährungen konzentriert sich auf Überwachung und Compliance, was ein einladendes Umfeld für Innovation geschaffen und zum Wachstum des Krypto-Sektors beigetragen hat.

Karibische Staatsbürgerschaftslösungen

Antigua und Barbuda belegen Platz 20 und führen die Karibik mit ihrem Digital Assets Business Bill an. Die Staatsbürgerschaft kann über das Antigua and Barbuda Citizenship by

während karibische Jurisdiktionen häufig internationale Banklösungen erfordern.

Rahmenwerke reichen von umfassend (Singapur, VAE) bis sich entwickelnd (Portugal). Steuerliche Aspekte umfassen nicht nur Sätze, sondern auch die spezifische Behandlung von Krypto-Aktivitäten – mit Vorteilen wie Kapitalertragsbefreiungen in den VAE und Teilen der Karibik.

Führende Investoren setzen zunehmend auf multi-jurisdiktionale Ansätze: regulatorisch klare Standorte für den Betrieb, steuerlich effiziente für Rechtseinheiten. Der Henley Crypto Adoption Index bietet dazu ein objektives Bewertungsinstrument.



Jacopo Zamboni
Managing Partner of Henley & Partners Switzerland
AG Executive Director of Private Clients

Gastbeitrag von:

Henley & Partners



Crypto's Institutional Acceleration

Zwei Säulen der Ära harter Vermögenswerte

Während sich das monetäre Regime verschiebt, gewinnt der Aufstieg von Bitcoin an Tempo. Noch immer macht er lediglich 0,2 % der globalen Finanzanlagen aus, zieht nun aber institutionelles Kapital, staatliches Interesse und gesetzgeberische Unterstützung an. Bereits eine bescheidene Umschichtung auf 1 % könnte seine Marktstellung transformieren – und Bitcoin neben Gold als Eckpfeiler der neuen Finanzära etablieren.



Während sich das geldpolitische Regime wandelt, stehen sowohl Gold als auch Bitcoin vor kräftigem Rückenwind im Hinblick auf Allokationstrends. Erste Entwicklungen zeigen sich bereits. Wir erwarten deshalb, dass beide künftig an Bedeutung im globalen Anlageuniversum gewinnen. Weltweit liegt Bitcoin derzeit noch auf dem bescheidenen siebten Platz der Vermögenswerte nach Marktkapitalisierung. Mit einem Anteil von lediglich 0.2 Prozent an den globalen Finanzanlagen zeigt sich, wie früh Bitcoin noch in seiner institutionellen Adoptionskurve steht – insbesondere im Vergleich zu klassischen Wertspeichern wie Gold oder der gesamten monetären Basis.

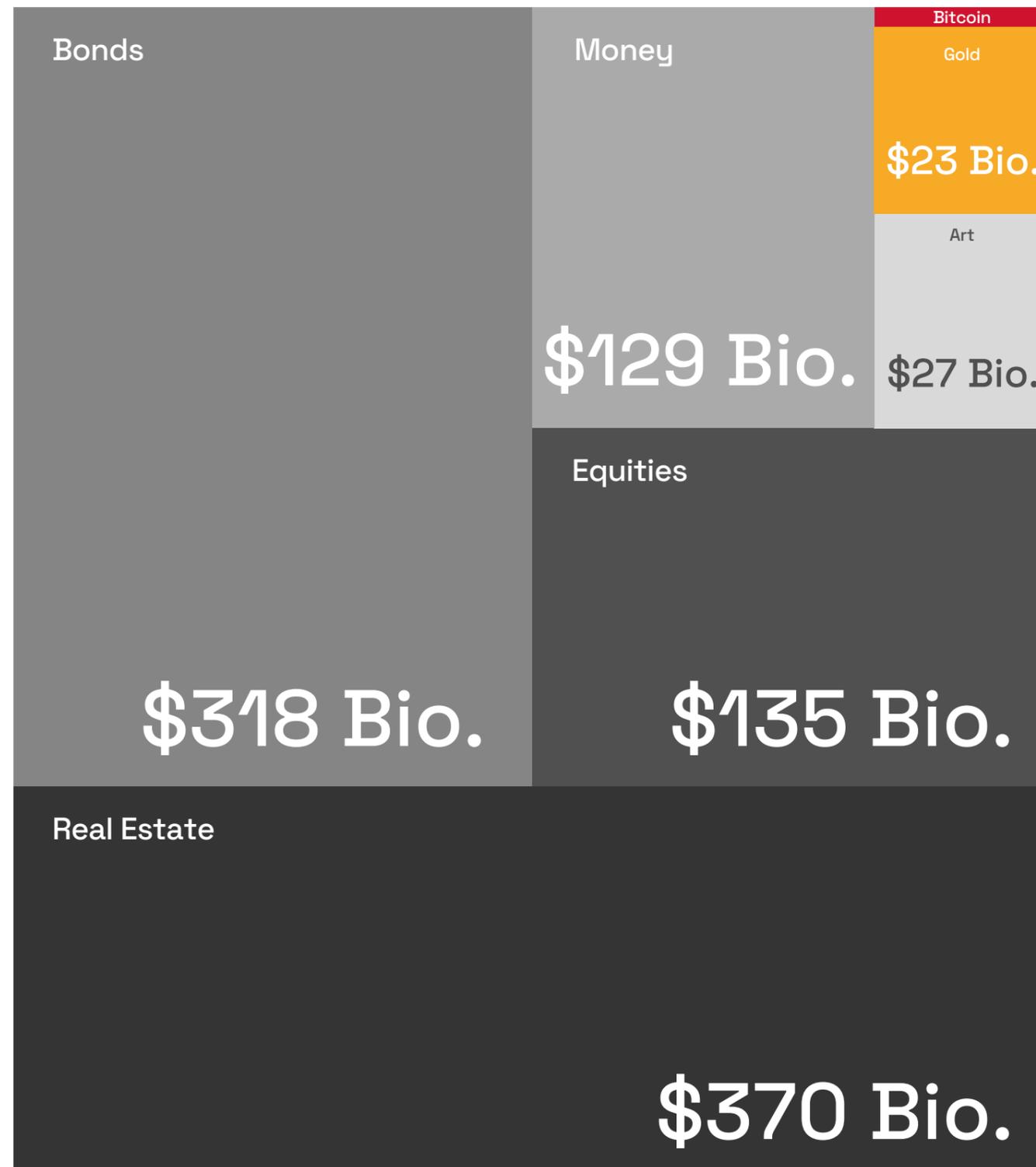
0.2%

Bitcoins Anteil an den globalen Finanzanlagen – ein Hinweis darauf, wie früh wir uns noch in seiner institutionellen Adoptionskurve befinden.

Gleichzeitig etablieren sich zunehmend institutionelle Strukturen und Akteure wie BlackRock, die Portfolioallokationen von einem bis fünf Prozent in Bitcoin oder

Krypto aktiv befürworten. Das deutet auf eine grundlegende Neuausrichtung der Kapitalflüsse hin. Sollte Bitcoin künftig nur zwei Prozent der globalen Finanzanlagen ausmachen, würde dieses langfristige Szenario ein Wachstumspotenzial andeuten, das Bitcoin in den Millionenbereich katapultieren könnte. Das entspräche einer Verzehnfachung des heutigen Werts. Eine breitere Akzeptanz durch Staaten und grosse institutionelle Investoren – getragen durch immer mehr positive gesetzliche Entwicklungen – dürfte diesen Trend zusätzlich verstärken. Bitcoin ist auf dem Weg, sich als zentraler monetärer Vermögenswert zu etablieren.

Der aktuelle Platz von Bitcoin im globalen Anlageuniversum zeigt, wie unbedeutend es heute noch ist – und wie gewaltig sein Potenzial für morgen sein könnte.



Anlagen nach Marktkapitalisierung

#1		Gold	\$23.3 Bio.	#6		Amazon	\$2.4 Bio.
#2		NVIDIA	\$4.4 Bio.	#7		Bitcoin	\$2.3 Bio.
#3		Microsoft	\$3.9 Bio.	#8		Silver	\$2.2 Bio.
#4		Apple	\$3.3 Bio.	#9		Meta	\$1.9 Bio.
#5		Alphabet	\$2.4 Bio.	#10		Saudi Aramco	\$1.6 Bio.

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CompaniesMarketCap, Jesse Myers, Stand: 8. August 2025



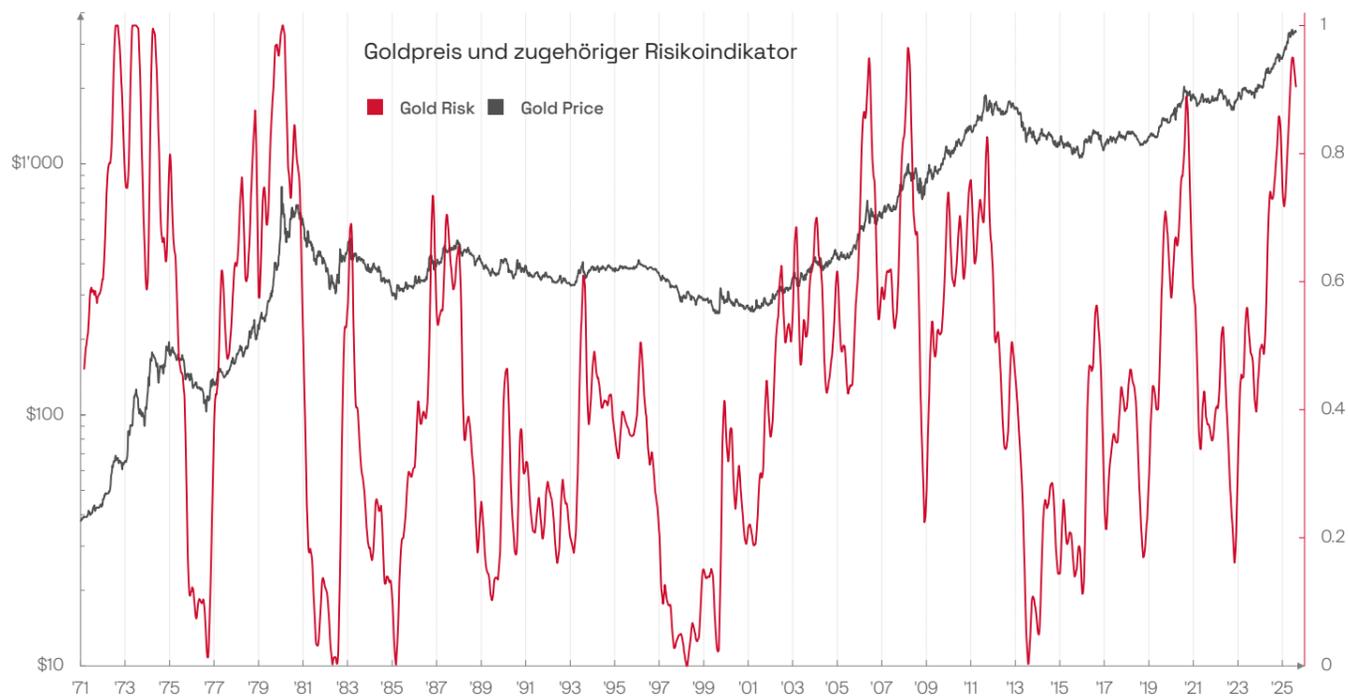
Obwohl die Marktkapitalisierung von Gold etwa zehnmal so hoch ist wie jene von Bitcoin, liegen die ETF-Zuflüsse im Jahr 2025 fast gleichauf. Das deutet darauf hin, dass Bitcoin deutlich schneller an Marktanteil gewinnt. Gleichzeitig befindet sich Gold gemäss unserem firmeneigenen Risikoindikator für Gold bereits zum fünften Mal in über 50 Jahren in einem besonders risikoreichen Zustand. Diese Bewertung folgt auf eine zehnjährige Rally, in deren Verlauf sich der Goldpreis verdreifacht und kürzlich ein neues Allzeithoch erreicht hat.

Diese langanhaltende Bewegung spiegelt eine starke strukturelle Nachfrage und eine zunehmende Flucht in sichere Häfen wider. Getrieben wird sie durch anhaltende Inflation, politische Unsicherheit und geopolitische Spannungen. Auch wenn das makroökonomische Umfeld insgesamt weiterhin für harte Vermögenswerte spricht, steht die überhitzte Preisentwicklung von Gold mittlerweile in starkem Kontrast zur Entwicklung von Bitcoin. Dieser zeigt nur ein moderates Risikoprofil und eine deutlich gleichmässiger Wertsteigerung.

5.

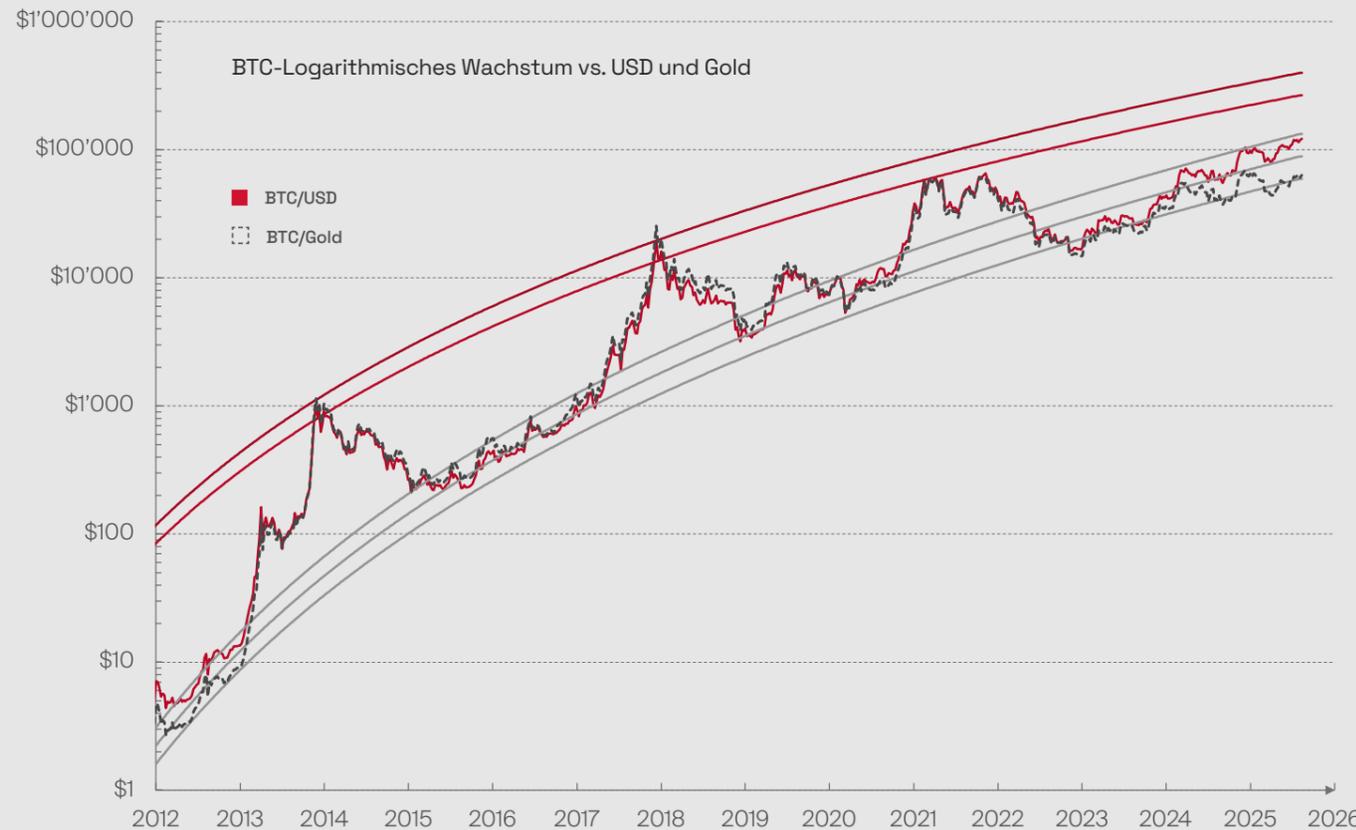
Gold befindet sich gemäss unserem firmeneigenen Gold Risk Metric im fünftrisikoreichsten Zustand seit über 50 Jahren.

Gold hat seinen fünftkritischsten Risikozustand der letzten fünf Jahrzehnte erreicht, während sich Bitcoin weiterhin im moderaten Risikobereich bewegt.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Bitcoin Suisse, Stand: 11. August 2025

Bitcoin bleibt auf seinem langfristigen Wachstumspfad und bietet weiteres Aufwärtspotenzial bei einem geringeren Risikoprofil im Vergleich zu Gold.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Bitcoin Suisse, Stand: 11. August 2025

Auch das Verhältnis zwischen Bitcoin und Gold hat sich inzwischen historischen Unterstützungsniveaus angenähert. Das deutet darauf hin, dass Gold kurzfristig überbewertet sein könnte, während Bitcoin zurzeit ein attraktives relatives Bewertungsniveau bietet. Bitcoin folgt weiterhin seinem langfristigen exponentiellen Wachstumspfad. Dabei zeigt es stabile Fortschritte sowohl gemessen in US-Dollar als auch im Vergleich zum Goldwert. Insgesamt ist das Risiko bei Gold momentan erhöht. Gleichzeitig verläuft der aktuelle Bullenmarkt von Bitcoin in ruhigem Fahrwasser. Es fehlt die Euphorie und die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit, wie sie in früheren Zyklen üblich war. Das schafft Raum für weiteres Aufwärtspotenzial bei

gleichzeitig geringerer Risikobelastung.

In einem makroökonomischen Umfeld, das zunehmend von der Nachfrage nach realen Vermögenswerten und dem Wunsch nach Schutz vor Geldentwertung bestimmt wird, sehen wir Bitcoin gut aufgestellt. Es hat das Potenzial, gegenüber Gold wieder an relativer Stärke zu gewinnen. Die derzeitige technische und strukturelle Marktlage spricht dafür, dass sich Bitcoin bald wieder als führender Wert im Bereich der harten Vermögenswerte etablieren könnte. Diese Entwicklung wird zusätzlich durch die zunehmende rechtliche Akzeptanz weltweit gestützt.



Vision, Widerstandskraft und Innovation für nachhaltigen Erfolg

Erfolg vorausplanen: Wie EVZ und Bitcoin Suisse durch Vision die Zukunft prägen

Wirklicher, dauerhafter Erfolg ist nie Zufall – weder auf dem Eis noch in der Finanzwelt. Er ist das Resultat einer klaren Vision, jahrelanger Vorbereitung und eines unerschütterlichen Bekenntnisses zu Exzellenz. In beiden Arenen wird der Weg zur Meisterschaft lange vor dem Rampenlicht geschmiedet.



Andrej Majcen
Bitcoin Suisse CEO und
Mitgründer



Dr. Hans-Peter Strebel
EVZ-Präsident und
Mehrheitsaktionär

Einen Champion auf dem Eis zu formen, beginnt nicht erst mit dem ersten Puckwurf. Es braucht Vision, um einen Sieger zu schaffen, der Saison für Saison erfolgreich ist. Im Kern des anhaltenden Erfolgs von EVZ steckt nicht nur Talent oder Taktik oder einige der leidenschaftlichsten Hockeyfans der Welt. Es ist ein langfristiges Engagement für Spitzenleistungen, um sich nicht nur einen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu verschaffen, sondern auch als weltweiter Spitzenreiter im Sport zu gelten.

Bei Bitcoin Suisse teilen wir dieselben Werte. Wir streben kontinuierlich nach Exzellenz, wollen unseren Markt in Leistung und Expertise anführen, indem wir Innovationen in der Krypto-Industrie vorantreiben. Zwei scheinbar unterschiedliche Welten. Eine eindeutige Gemeinsamkeit: Wie Visionäre erstklassigen Erfolg gestalten.

Wir haben uns mit unserem CEO und Mitgründer Andrej Majcen sowie Dr. Hans-Peter Strebel, Präsident und Mehrheitsaktionär des EVZ, zusammengesetzt, um über visionäre Führung, Durchhaltevermögen und das Vertrauen in ihr Unternehmen zu sprechen.

Frage: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen. Lassen Sie uns mit Ihrem Werdegang starten. Dr. Hans-Peter Strebel, Sie haben einen ungewöhnlichen Karriereweg. Können Sie uns Ihre Anfänge schildern?

Dr. Hans-Peter Strebel: Ich habe Pharmazie an der ETH studiert und dann die Apotheke meines Vaters übernommen. Das war 1976, als digitale Systeme in der Branche kaum bekannt waren. Ich entschied mich, den gesamten Apothekenbetrieb zu digitalisieren

– Lagerhaltung, Abrechnung, alles. Der Widerstand war enorm. Sogar Galenica versuchte, IBM daran zu hindern, mir den Computer zu verkaufen. Aber ich blieb dran, baute ein automatisiertes System auf, und schliesslich übernahmen es andere ebenfalls.

Andrej Majcen: Das kommt mir bekannt vor. In den Anfangstagen von Bitcoin Suisse stiessen wir ebenfalls auf starken Skeptizismus. Bitcoin Suisse's Gründer Niklas Nikolajsen entdeckte Bitcoin 2009, doch als er die Idee bei der Credit Suisse vorstellte, war es viel zu früh um auf Akzeptanz zu stossen. Also machte er sich selbstständig. Fabian und ich kamen als junge Studenten dazu. Aber der Widerstand hat uns nur angespornt. Professoren, Kollegen – alle sagten, das würde nicht funktionieren. Doch wir glaubten an uns und die Vision.

Frage: Sie sprechen beide vom Widerstand. War dieser für Sie eher motivierend oder demotivierend?

Dr. Hans-Peter Strebel: Ehrlich gesagt, war es frustrierend. Die Leute hielten mich für verrückt. Doch dieser Druck zwang mich zum Nachdenken. Am Ende fand ich meine Überzeugung. Das stärkte meinen Willen.

Andrej Majcen: Bei uns war es ähnlich. Die Kritik führte dazu, dass wir unsere Richtung überdachten und verfeinerten. Letztlich machte sie unseren Glauben nur noch stärker. Und entscheidend war unsere Teamdynamik. Wir hatten sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, und diese Vielfalt machte uns widerstandsfähig. Einer von uns war immer bereit, voranzugehen und die anderen zu ermutigen, wenn sie zweifelten und kurz davor waren, aufzugeben.

Fortsetzung des Interviews auf Seite 26.

“Durchhaltevermögen. Du wirst auf Widerstand stossen, aber wenn du deiner Vision treu bleibst, dann entstehen die Durchbrüche.”

Andrej Majcen

Bitcoin Suisse CEO
und Co-Founder

Frage: Dr. Hans-Peter Strebel, wie übertragen Sie diese Philosophie auf den EVZ und die Arbeit mit jungen Athleten?

Dr. Hans-Peter Strebel: Disziplin ist der Schlüssel. Wir haben Strukturen geschaffen, die Spitzenleistungen fördern. Tägliche Routinen, individuell abgestimmtes Training, sogar personalisierte Ernährung. Unser „Athlete Due Diligence“ (ADD) System erfasst alles: Schlaf, Ernährung, Reaktionszeiten. Es ist datenbasiert, doch das Menschliche vergessen wir nie. Unsere Trainer müssen die Wissenschaft so erklären, dass die Athleten sie verstehen. Das ist entscheidend.

Andrej Majcen: Das spiegelt auch unseren Ansatz bei Bitcoin Suisse wider. Anfangs mussten wir vieles ausprobieren: Beratung, Mining, Geldautomaten – um zu sehen, was funktioniert. Aber letztlich lernt man, sich zu fokussieren. Verabschieden von, was nicht funktioniert, auch wenn man schon investiert hat. Heute helfen Daten bei vielen Entscheidungen, doch nach wie vor bilden der Teamzusammenhalt und die Unternehmenskultur die treibende Kraft.

Frage: Es klingt, als sei Erfolg eine Frage von Struktur, Widerstandskraft und Teamarbeit.

Dr. Hans-Peter Strebel: Genau. Besonders für junge Menschen ist eine starke tägliche Routine transformierend. Sie gibt Stabilität, Fokus und Raum zum Wachsen.

Andrej Majcen: Und für Unternehmer geht es darum, Grenzen zu verschieben, ohne den Fokus zu verlieren. Vision ist wichtig, aber man braucht die Ausdauer, um schwierige Zeiten zu überstehen. Erfolg kommt oft, wenn man kurz davor ist, aufzugeben.

Frage: Welche Rolle spielen Technologie und Daten in Ihren jeweiligen Bereichen?

Dr. Hans-Peter Strebel: Eine enorme. Wir messen die sportliche Leistung, um das Training in Echtzeit anzupassen. Wir erfassen sogar die Gehirnverarbeitungs geschwindigkeit nach Spielen, um kognitive Erschöpfung zu bewerten. Aber Daten allein reichen nicht. Die Herausforderung ist, sie in verwertbare Erkenntnisse zu verwandeln, denen Athleten

vertrauen und die sie anwenden können.

Andrej Majcen: In unserem Bereich ist es ähnlich. Wir nutzen KI und Daten, um Dienstleistungen und Prozesse zu optimieren, doch der Schlüssel liegt in der Integration. Wichtig ist zu wissen, wann und wie man sie einsetzt und wann man auf menschliches Urteilsvermögen vertraut.

Frage: Letzte Frage: Welcher Wert hat Ihnen am meisten geholfen?

Dr. Hans-Peter Strebel: Disziplin. Ohne sie funktioniert nichts.

Andrej Majcen: Ausdauer. Man wird auf Widerstand stossen, aber wenn man an der Vision festhält, öffnen sich neue Wege und entscheidende Erfolge werden möglich. Ausdauer ist der Schlüssel, der das Unmögliche erreichbar macht.

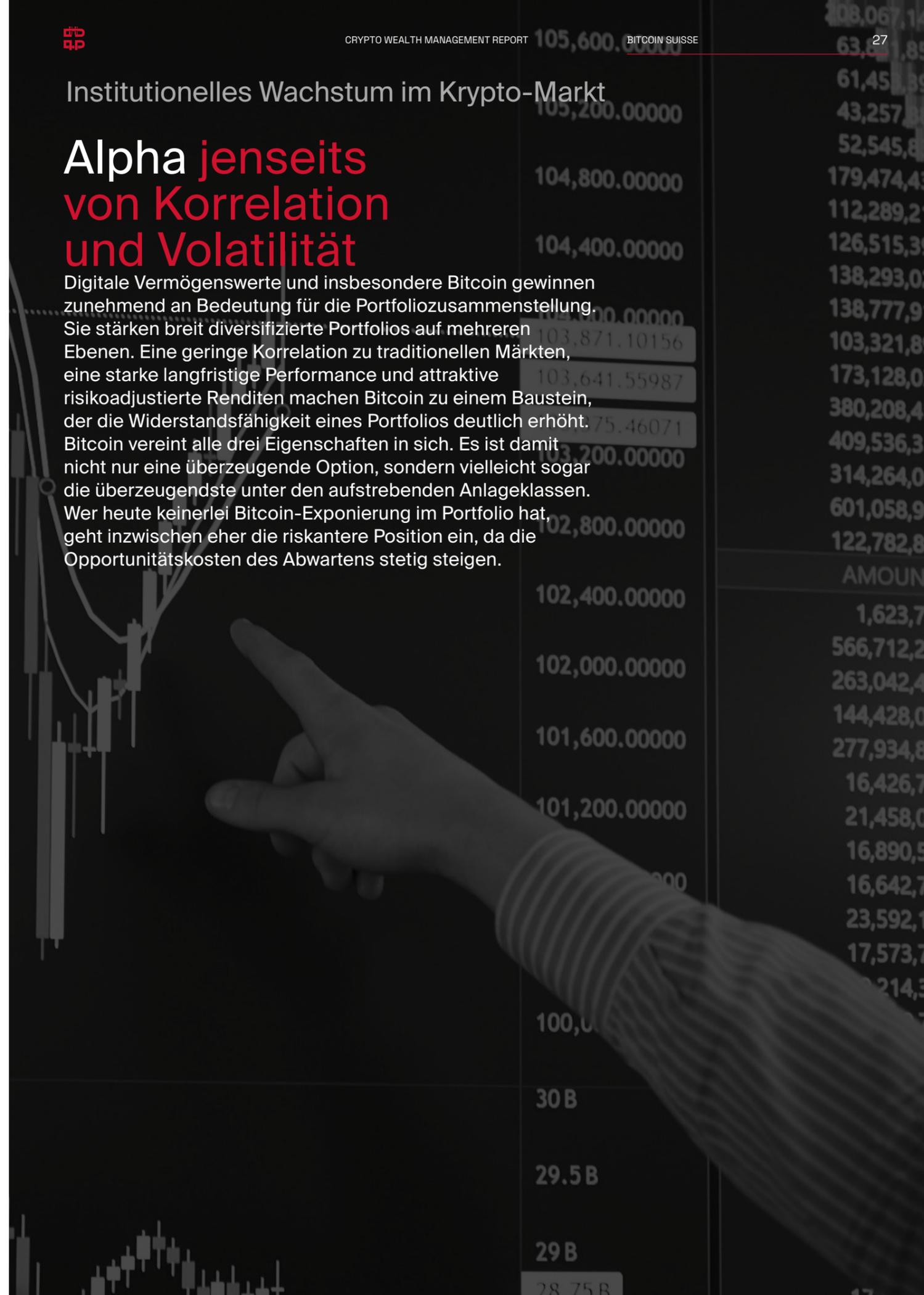
Vielen Dank Ihnen beiden. Es ist faszinierend, wie sehr Unternehmertum und Spitzensport einander widerspiegeln.

Bei Bitcoin Suisse und EVZ basiert Erfolg auf Vision, Disziplin und Ausdauer. Von strukturierten Routinen und datenbasierten Erkenntnissen bis hin zum Teamgeist, der Teams antreibt – beide Welten verbindet das Bekenntnis, Grenzen zu verschieben, sich rasch anzupassen und stets einen Schritt voraus zu sein.

Institutionelles Wachstum im Krypto-Markt

Alpha jenseits von Korrelation und Volatilität

Digitale Vermögenswerte und insbesondere Bitcoin gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Portfoliozusammenstellung. Sie stärken breit diversifizierte Portfolios auf mehreren Ebenen. Eine geringe Korrelation zu traditionellen Märkten, eine starke langfristige Performance und attraktive risikoadjustierte Renditen machen Bitcoin zu einem Baustein, der die Widerstandsfähigkeit eines Portfolios deutlich erhöht. Bitcoin vereint alle drei Eigenschaften in sich. Es ist damit nicht nur eine überzeugende Option, sondern vielleicht sogar die überzeugendste unter den aufstrebenden Anlageklassen. Wer heute keinerlei Bitcoin-Exponierung im Portfolio hat, geht inzwischen eher die riskantere Position ein, da die Opportunitätskosten des Abwartens stetig steigen.



Wie unsere Periodentafel zeigt, hat Bitcoin ein Renditeprofil geliefert, das in der modernen Finanzgeschichte seinesgleichen sucht. Über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren hinweg hat Bitcoin nicht nur klassische Anlageklassen wie Aktien, Anleihen oder Gold übertroffen, sondern dies auch mit bemerkenswerter Regelmässigkeit getan. In zehn der letzten dreizehn Jahre war Bitcoin die Anlage mit der besten Jahresperformance – und alles deutet darauf hin, dass sich dieses Muster auch 2025 fortsetzt. Seit dem Beginn des Beobachtungszeitraums im Jahr 2013 hat Bitcoin eine annualisierte

Rendite von rund 106 Prozent erzielt, mit einem kumulierten Zuwachs von beinahe 900'000 Prozent. Auch wenn Volatilität nach wie vor ein prägendes Merkmal bleibt, zeigen die Daten ein klares Bild: Die anhaltende Überperformance von Bitcoin über mehrere Jahre hinweg ist kein Zufall, sondern Ausdruck eines stabilen Trends. Für den Portfolioaufbau bedeutet das, dass Bitcoin weniger als spekulativer Ausreisser betrachtet werden sollte, sondern vielmehr als legitimer, wachstumsstarker Baustein mit hohem Potenzial für langfristige Kapitalzuwächse.

Bitcoin setzt seine führende Performance auch im Jahr 2025 fort und baut seine unvergleichliche Erfolgsbilanz weiter aus.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025YTD
BEST	Bitcoin 550.7%	US REITs 30.4%	Bitcoin 35%	Bitcoin 125%	Bitcoin 133.1%	US Large Caps 4.5%	Bitcoin 95%	Bitcoin 30.1%	Bitcoin 66%	Commodities 19.3%	Bitcoin 155.8%	Bitcoin 12.1%	Gold 27%
	US Nasdaq 36.6%	US Nasdaq 19.2%	US Nasdaq 9.5%	Commodities 18.6%	US Nasdaq 32.7%	US Cash 1.7%	US Nasdaq 39%	US Nasdaq 48.6%	Commodities 41.4%	US Cash 1.4%	Blue Chip Index 106.5%	Blue Chip Index 48.8%	Bitcoin 26%
	US Large Caps 32.2%	US Large Caps 13.5%	US REITs 2.4%	High Yield Bonds 13.4%	EM Stocks 31.1%	US Nasdaq -0.1%	US Large Caps 31.2%	Gold 24.8%	US REITs 40.5%	Gold -0.8%	US Nasdaq 54.9%	Gold 26.7%	EAFE Stocks 22.1%
	EAFE Stocks 21.4%	High Yield Bonds 1.9%	US Large Caps 1.2%	US Large Caps 12%	EAFE Stocks 25.1%	Gold -1.9%	US REITs 28.9%	US Large Caps 18.4%	US Large Caps 28.7%	High Yield Bonds -1.1%	US Large Caps 26.2%	US Nasdaq 25.6%	EM Stocks 14.9%
	High Yield Bonds 5.8%	EM Stocks 0.4%	US Cash 0.1%	EM Stocks 11.5%	US Large Caps 21.7%	High Yield Bonds -2%	EAFE Stocks 22%	EM Stocks 15.5%	US Nasdaq 27.4%	EAFE Stocks -14.4%	EAFE Stocks 18.4%	US Large Caps 24.9%	US Nasdaq 11.1%
	US REITs 2.3%	US Cash -0.1%	EAFE Stocks -1%	US REITs 8.6%	Gold 12.8%	US REITs -6%	EAFE Stocks 20.1%	EAFE Stocks 7.6%	EAFE Stocks 11.5%	EM Stocks -17.9%	Gold 12.7%	EM Stocks 10.8%	US Large Caps 0.94%
	US Cash -0.1%	Gold -2.2%	High Yield Bonds -5%	Gold 8%	High Yield Bonds 6.1%	Commodities -11.6%	Gold 17.9%	US REITs 4.7%	High Yield Bonds 3.8%	US Large Caps -18.2%	US REITs 11.8%	High Yield Bonds 8%	High Yield Bonds 5.3%
	EM Stocks -3.7%	EAFE Stocks -6.2%	Gold -10.7%	US Nasdaq 7.1%	Commodities 4.9%	EAFE Stocks -13.8%	High Yield Bonds 14.1%	High Yield Bonds 4.5%	EM Stocks 0.7%	US REITs -26.2%	High Yield Bonds 11.5%	US Cash 5.2%	US REITs 5.1%
	Commodities -7.6%	Commodities -28.1%	EM Stocks -15.5%	EAFE Stocks 1.4%	US REITs 4.9%	EM Stocks -14.7%	Commodities 11.8%	US Cash 0.4%	US Cash -0.1%	US Nasdaq -32.6%	EM Stocks 9%	US REITs 4.8%	Commodities 3.7%
WORST	Gold -28.3%	Bitcoin -58%	Commodities -27.6%	US Cash 0.1%	US Cash 0.7%	Bitcoin -73%	US Cash 2.2%	Commodities -7.8%	Gold -4.2%	Bitcoin -65.5%	US Cash 4.9%	EAFE Stocks 3.5%	US Cash 2.4%
								Commodities -7.8%			Commodities 2.2%	Blue Chip Index -0.94%	

Abgebildete Anlageklassen: SPY und QQQ für Aktien, HYG für Anleihen, VNQ für Immobilien, GLD für Gold, DBC für Rohstoffe, VEIEX für Schwellenländer, BIL für US-Bargeld, EFA für Europa, Australien und den Fernen Osten.

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Yahoo, Portfolios Lab, Stand: 25. Juli 2025

106%

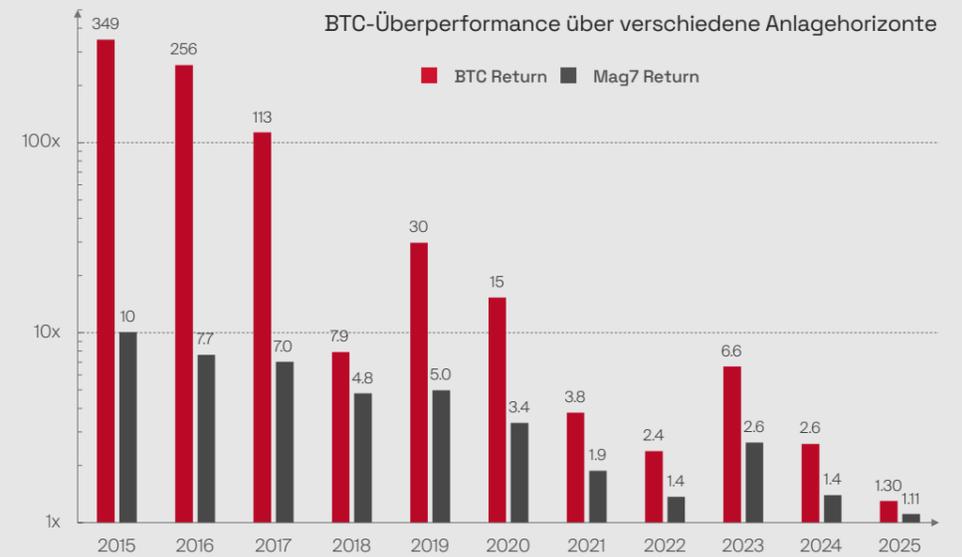
Bitcoins annualisierte Rendite seit 2013 – übertrifft selbst die bestperformenden Tech-Giganten bei weitem.

Seit 2015 hat Bitcoin die sogenannten „Magnificent 7“ – also die grössten und erfolgreichsten Tech-Unternehmen wie Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla – regelmässig übertroffen. Eine Betrachtung der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) ausgehend von jedem einzelnen Jahr zeigt klar, dass die Renditen von Bitcoin jene der profitabelsten Technologiegiganten deutlich in den Schatten stellen. Die einzige Ausnahme bildet Nvidia, das unter bestimmten Annahmen eine leicht höhere Rendite erzielte, allerdings nur bei einer vollständigen Allokation in genau dieses eine Unternehmen. Unsere Analyse zeigt, dass selbst eine stark konzentrierte Investition in die leistungsstärksten Tech-Aktien der letzten Dekade geringere Ergebnisse lieferte als eine Position in Bitcoin. Für langfristige Anlegerinnen und Anleger unterstreicht dies die Rolle von Bitcoin als hochgradig überzeugender Wachstumswert. Er hat nicht nur die dominantesten Aktien des vergangenen Marktzyklus übertroffen, sondern bietet gleichzeitig ein überlegenes Chancen-Risiko-Verhältnis, ein vorteilhaftes Volatilitätsprofil und eine globale Diversifikation.



“Bitcoin entwickelt sich von einem explosiven Trade zu einer skalierbaren, langfristigen Portfolio-Komponente mit nachhaltigem Alpha.”

Bitcoin ist eindrücklicher als die glorreichen Sieben.



BTC vs. Magnificent 7 – CAGR by Start Year

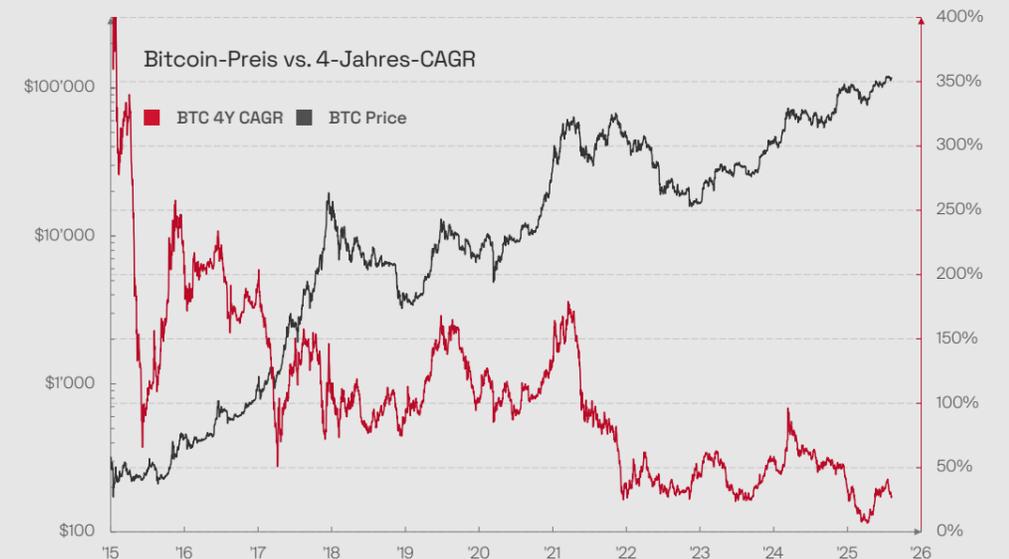
Start Year	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
BTC CAGR	76%	80%	76%	32%	70%	66%	35%	29%	120%	98%	54%
Mag7 CAGR	25%	24%	26%	24%	28%	25%	15%	10%	50%	27%	20%

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Stand: 11. August 2025

Insgesamt erwarten wir, dass der Markt für digitale Vermögenswerte weiter reift – mit geringerer Volatilität, weniger ausgeprägten Kursrückgängen und stabileren, wenn auch allmählich sinkenden Renditen. Auch wenn die langfristige Performance von Bitcoin aussergewöhnlich war, zeigt die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate über vier Jahre (CAGR), dass sich die Renditen durch zunehmende Institutionalisierung und steigende Marktkapitalisierung langsam abschwächen. So ist die rollierende 4-Jahres-CAGR von Bitcoin im Laufe der Jahre von dreistelligen

Werten auf ein nachhaltigeres Niveau gesunken, das allerdings nach wie vor deutlich über jenem der meisten anderen Anlageklassen liegt. Zum Vergleich: Apple, eines der erfolgreichsten Unternehmen der modernen Börsengeschichte, erzielte über die letzten zwanzig Jahre eine CAGR von 29 Prozent. Trotz dieses Rückgangs bleibt Bitcoins Attraktivität ungebrochen. Die Zahlen unterstreichen den Wandel vom spekulativen Trade hin zu einem skalierbaren, langfristig einsetzbaren Portfoliobaustein mit nachhaltigem Alpha-Potenzial.

Die 4-Jahres-CAGR von Bitcoin kühlt sich zwar ab, bleibt aber auf einem Niveau, das die meisten anderen Anlageklassen nie erreichen.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Glassnode, Stand: 25. Mai 2025

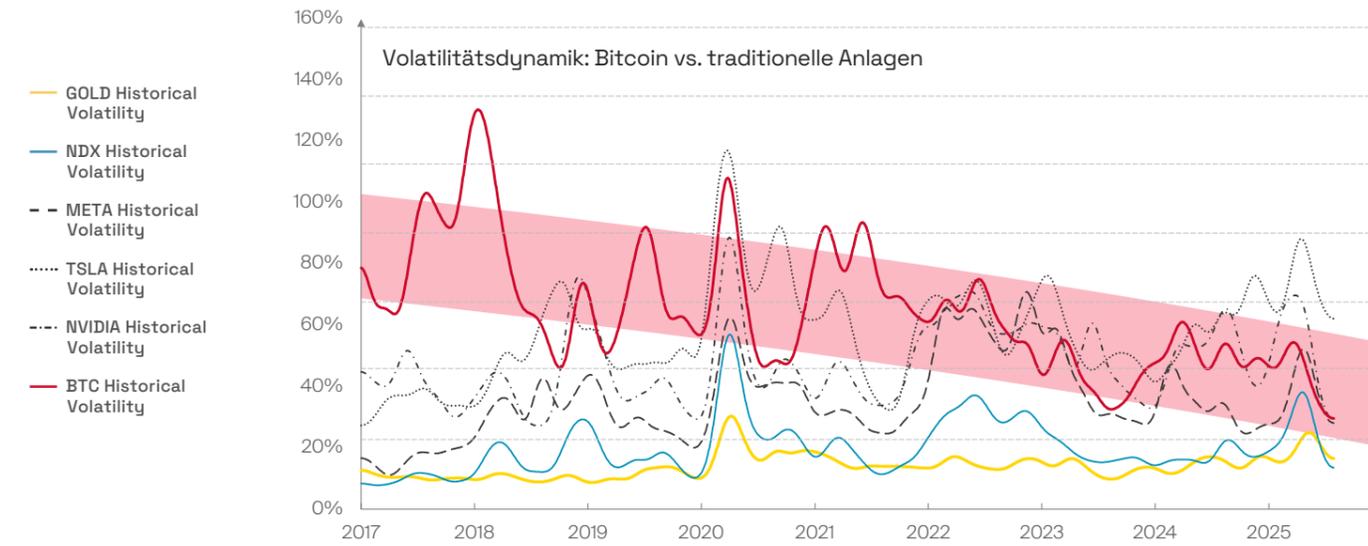
Neben der Performance ist Volatilität ein zentraler Faktor bei der Portfoliozusammensetzung. Besonders institutionelle und staatliche Anleger reagieren sehr empfindlich auf Schwankungsrisiken. Zwar war jeder Bitcoin-Zyklus bisher von deutlichen Kursschwankungen geprägt, doch der aktuelle Verlauf ist anders. Bitcoin hat zugelegt, während seine Volatilität über einen längeren Zeitraum hinweg stetig gesunken ist. Diese Entwicklung deutet klar auf eine zunehmende institutionelle Nachfrage hin, die inzwischen als Hauptmotor der Marktbewegungen gilt. Institutionelle Anlageprodukte wie ETFs oder Treasury-Strategien verstärken diesen Trend. Sie wirken stabilisierend, indem sie gleichmässige Nachfrageflüsse erzeugen.

Eine höhere Marktkapitalisierung sorgt zudem für eine trägere Preisentwicklung. Weitere Faktoren wie das Aufkommen von Optionsmärkten, Absicherungsstrategien, verbesserte Liquidität, grössere Kapitalpools im Market-Making, systematische Portfolioanpassungen und die generelle Reifung der Anlageklasse führen ebenfalls zu geringerer Volatilität.

Bemerkenswert ist, dass die Relevanz von Bitcoin zunimmt, während seine Volatilität gleichzeitig sinkt. Obwohl Bitcoin im Vergleich zu traditionellen Märkten noch eine geringere Marktkapitalisierung hat, weist es inzwischen ein stabileres Volatilitätsprofil auf als manche Technologieriesen. Seit Ende 2024 haben der Nasdaq und Gold

deutliche Ausschläge verzeichnet, während die Schwankungsbreite von Bitcoin auf ein Niveau gefallen ist, das zu den niedrigsten fünf Prozent der letzten zehn Jahre gehört. Die Performance bleibt stark, doch Bitcoin bewegt sich zunehmend im Rhythmus reifer Anlagewerte. Die Kritik an seiner hohen Volatilität wirkt heute mehr denn je wie ein Relikt aus der Vergangenheit. Trotzdem liegt die Schwankungsintensität von Bitcoin immer noch in der Grössenordnung grosser Tech-Aktien. Für eine ausgewogene Portfolioallokation ist daher eine sorgfältige Gewichtung wichtig, insbesondere unter Berücksichtigung der Vorteile bei der Diversifikation.

Die Volatilität von Bitcoin ähnelt inzwischen stärker derjenigen etablierter Aktien und passt weniger zu dem früheren Bild eines spekulativen Ausreissers.



Bitcoins Volatilität ist auf das tiefste Niveau seit einem Jahrzehnt gefallen, während die institutionelle Adoption zunimmt – und liegt nun auf Augenhöhe mit den grossen Tech-Konzernen, bei gleichzeitig starker Performance und Diversifikationsvorteilen.



“Die einzige Allokation, die keinen Sinn ergibt, ist null Prozent.”

Lyn Alden

Gründerin von
Lyn Alden Investment Strategy

Die Aufnahme einer Bitcoin-Position in ein global diversifiziertes Portfolio verbessert sowohl die absolute als auch die risikoadjustierte Rendite deutlich. Eine Allokation von 5 Prozent in Bitcoin verdoppelt die Sharpe Ratio im Vergleich zu einem traditionellen Portfolio ohne Krypto-Anteil. Bei einer Allokation von 10 Prozent würde sich die durchschnittliche Portfolioertragsrate mehr als verdreifachen. Die annualisierte Rendite steigt dabei von 6.5 Prozent (bei 0 Prozent BTC) auf 16.5 Prozent (bei 10 Prozent BTC). Das zeigt eindrücklich, wie asymmetrisch das langfristige Potenzial von Bitcoin trotz seiner Volatilität ist. Entscheidend ist dabei, dass der zusätzliche Beitrag zur Gesamtvolatilität des Portfolios relativ gering bleibt, da die Diversifikationseffekte einen grossen Teil der Volatilität abfedern. Diese Leistungsverbesserung zeigt sich sogar in einer konservativen Portfoliozusammensetzung mit Anteilen in Gold und Geldmarktfonds. Das unterstreicht den Mehrwert von Bitcoin für Diversifikation und Renditeprofil. Entgegen der weit verbreiteten Annahme steigert bereits ein moderater

Bitcoin-Anteil die Portfolioeffizienz erheblich. Damit wird Bitcoin zu einer überzeugenden Ergänzung für Anlegerinnen und Anleger, die langfristig überdurchschnittliche Ergebnisse anstreben und gleichzeitig ihre Risikostreuung verbessern möchten.

Die Herkunft der Allokation und die Häufigkeit des Rebalancings bleiben strategische Überlegungen. In unserem Modell wurde Bitcoin teilweise anstelle des Aktienanteils ins Portfolio aufgenommen und damit dem risikobehafteten Bereich zugewiesen. Angesichts der veränderten Dynamik an den Anleihemärkten erscheint es jedoch zunehmend sinnvoll, auch die sogenannten „sicheren“ Komponenten zu überdenken.

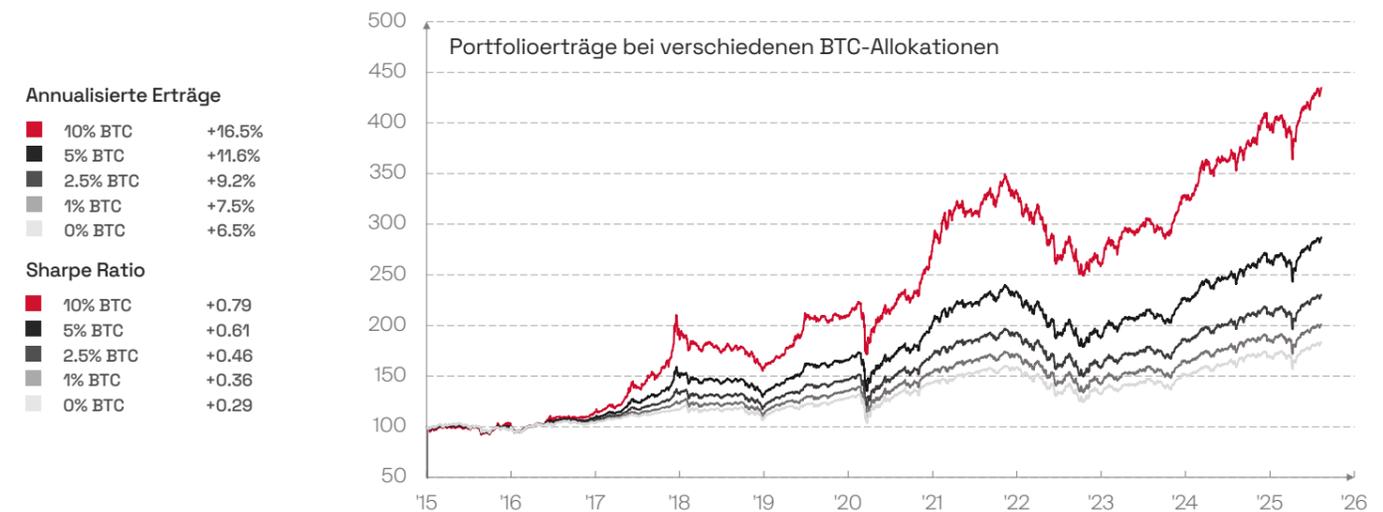
In einem neuen geldpolitischen Umfeld, das durch fiskale Dominanz, steigende Verschuldung und eine zunehmende Auflösung der Korrelationen geprägt ist, verliert die klassische 40-Prozent-Allokation in Anleihen ihre stabilisierende Funktion. Statt Stabilität wirkt sie heute oft als Belastung. Daher erscheint es plausibel, einen Teil der

langfristigen Anleihen zugunsten harter Vermögenswerte umzuschichten. Dieser Bereich reagiert besonders empfindlich auf Zinsschwankungen, bietet wenig Schutz vor Inflation und hängt letztlich von der Glaubwürdigkeit der Emittenten ab. Eine strategische Umschichtung aus diesem Segment kann nicht nur die Chancengrundlage eines Portfolios erweitern, sondern auch als Absicherung gegen den zunehmenden Vertrauensverlust in die Fiskalpolitik dienen.

Da Bitcoin langfristig einen positiven Trend aufweist, kann ein unbeaufsichtigtes Ansteigen der Allokation sowohl Rendite als auch Risiko erhöhen und in stärkeren Rückschlägen enden. Häufigeres Rebalancing wirkt diesem Effekt entgegen und trägt zu einer gleichmässigeren Entwicklung der Portfoliovolatilität bei.

Ob nun durch die Wahl der Allokationsquelle oder die Rebalancing-Strategie – Bitcoins geringe Korrelation zu traditionellen Anlagen steigert die Diversifikation und verbessert gleichzeitig die Gesamtertragsrate deutlich.

Bitcoin-Allokationen unter 10 Prozent haben das Verhältnis von Risiko und Ertrag durchgängig verbessert.



Portfolio Kompositionen

	2015	2018	2021	2024	2026
Money Market	2.5%	2.5%	2.5%	2.5%	2.5%
Gold	5.0%	5.0%	5.0%	5.0%	5.0%
Global bonds	32.5%	32.5%	32.5%	32.5%	32.5%
Global equities	↓ 50.0%	↓ 55.0%	↓ 57.5%	↓ 59.0%	60.0%
Bitcoin	↑ 10.0%	↑ 5.0%	↑ 2.5%	↑ 1.0%	0.0%

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Stand: 11. August 2025

Methodologie: Die Modellportfolios basieren auf einer global diversifizierten Vermögensaufteilung, die über das traditionelle 60/40-Benchmark-Modell hinausgeht. Jedes Portfolio enthält eine Allokation von 5 Prozent in Gold (GLD), 2.5 Prozent in Geldmarktfonds (SPDR 1 bis 3 Monate T-Bill ETF, BIL) sowie 32.5 Prozent in globale Anleihen, gleichgewichtet zwischen US-Anleihen (BND) und internationalen Anleihen (BNDX). Die verbleibenden 60 Prozent Risikokapital werden durch globale Aktien (MSCI World ETF, URTH) und eine variable Krypto-Allokation zwischen 0 und 10 Prozent abgedeckt. Die Performancekennzahlen basieren auf den täglichen Nettoinventarwerten der Portfolios. Die Sharpe Ratios werden aus den täglichen Renditen berechnet. Als risikofreier Zinssatz dient der Eurodollar-FOFR vor 2018 und der SOFR nach 2018. Im Vergleich zu öffentlich verfügbaren Modellportfolios können die Sharpe Ratios leicht tiefer ausfallen. Das liegt unter anderem an unserer konservativen Portfolioaufstellung, etwa durch die Einbeziehung von Bargeld und Gold, sowie der Verwendung tatsächlicher täglicher risikofreier Zinsen statt einer konstanten annualisierten Annahme.

Crypto's Institutional Acceleration

Die erste Wahl für institutionelle Investoren

Bitcoin war der erste Krypto-Vermögenswert, der institutionelle Glaubwürdigkeit erlangte – ein monetärer Anker, der sich sowohl in Bilanzen als auch in ETFs seinen Platz gesichert hat. Doch die Krypto-Ökonomie ist kein Ein-Vermögenswert-Phänomen, und heute etabliert sich Ethereum als zweite institutionelle Säule. Nicht als Rivale von Bitcoin, sondern vielmehr als sein programmierbares Gegenstück.

Ethereum verankert drei prägende Dimensionen der digitalen Ökonomie: Es ist die führende Plattform für Tokenisierung und die Settlement-Ebene für Stablecoins und Real-World-Assets. Es verfügt über den Innovationsvorsprung durch Entwicklerdynamik und DeFi-Liquidität. Und es ist als zweitgrösster regulierter Krypto-Vermögenswert neben Bitcoin fest in Investmentvehikeln verankert.

“Ethereum ist in der Lage, vom GENIUS Act und Project Crypto ähnlich zu profitieren, wie die Wall Street nach 1971 aufblühte, als der USD vom Goldstandard gelöst wurde.”

Thomas Lee, CIO von Fundstrat Capital



\$780 Billionen

Geschätzter adressierbarer Gesamtmarkt für tokenisierte Vermögenswerte.

getragen von struktureller Nachfrage nach On-Chain-Yield, exponentiellem Stablecoin-Wachstum, der Tokenisierung von Vermögenswerten und beschleunigter institutioneller Adoption – alles konzentriert auf einer Plattform: Ethereum.

Nach Jahren regulatorischer Unklarheit wendet sich das Blatt zugunsten von Ethereum. Der GENIUS Act hat Stablecoins gesetzlich verankert, Project Crypto verfolgt das Ziel, alles zu tokenisieren, und führende Institutionen bauen ihre Infrastruktur direkt auf Ethereum. Was einst als DeFi-Spielwiese abgetan wurde, ist heute die bevorzugte Plattform für die Tokenisierung von Geld und Vermögenswerten im grossen Stil.

Alein Stablecoins dominieren bereits den ökonomischen Durchsatz des Netzwerks und verursachen fast ein Drittel aller Transaktionsgebühren. Mit Prognosen, die auf einen Multi-Billionen-Dollar-Markt für Stablecoins und ein adressierbares Gesamtvolumen von 780 Billionen USD für tokenisierte Vermögenswerte hinweisen, ist Ethereum bestens positioniert als institutionelle Settlement-Infrastruktur des

digitalen Zeitalters.

Gleichzeitig ist Ethereum zum Gravitationszentrum geworden, in dem Talent, Kapital und Institutionen zusammenfinden. Keine andere Blockchain vereint Entwickleranziehung, Liquiditätstiefe und kontinuierliche Protokoll-Updates in vergleichbarer Grössenordnung – und sichert damit, dass das Netzwerk in DeFi, Token-Standards und Skalierung weiter exponentiell wächst.

Institutionen investieren nicht in Versprechen, sondern in bewährte Ökosysteme – und Ethereum bleibt das fortschrittlichste im Krypto-Bereich. Wir erwarten den Beginn eines neuen digitalen Finanzsystems,

Ethereum ist zur Plattform geworden, auf der Innovation und Institutionen zusammenfinden.

Tokenisierungsplattform

Stablecoin Marketshare



ETH Tron
SOL Other

Innovationsvorsprung

Developer Marketshare



ETH BTC
SOL Other

Anlagevehikel

ETF Marketshare



ETH BTC
SOL

RWA Marketshare



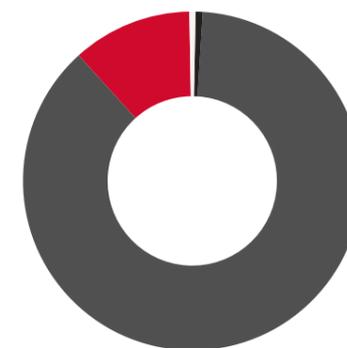
ETH Aptos
SOL Other

DeFi TVL Marketshare



ETH BTC
SOL Other

DAT Marketshare



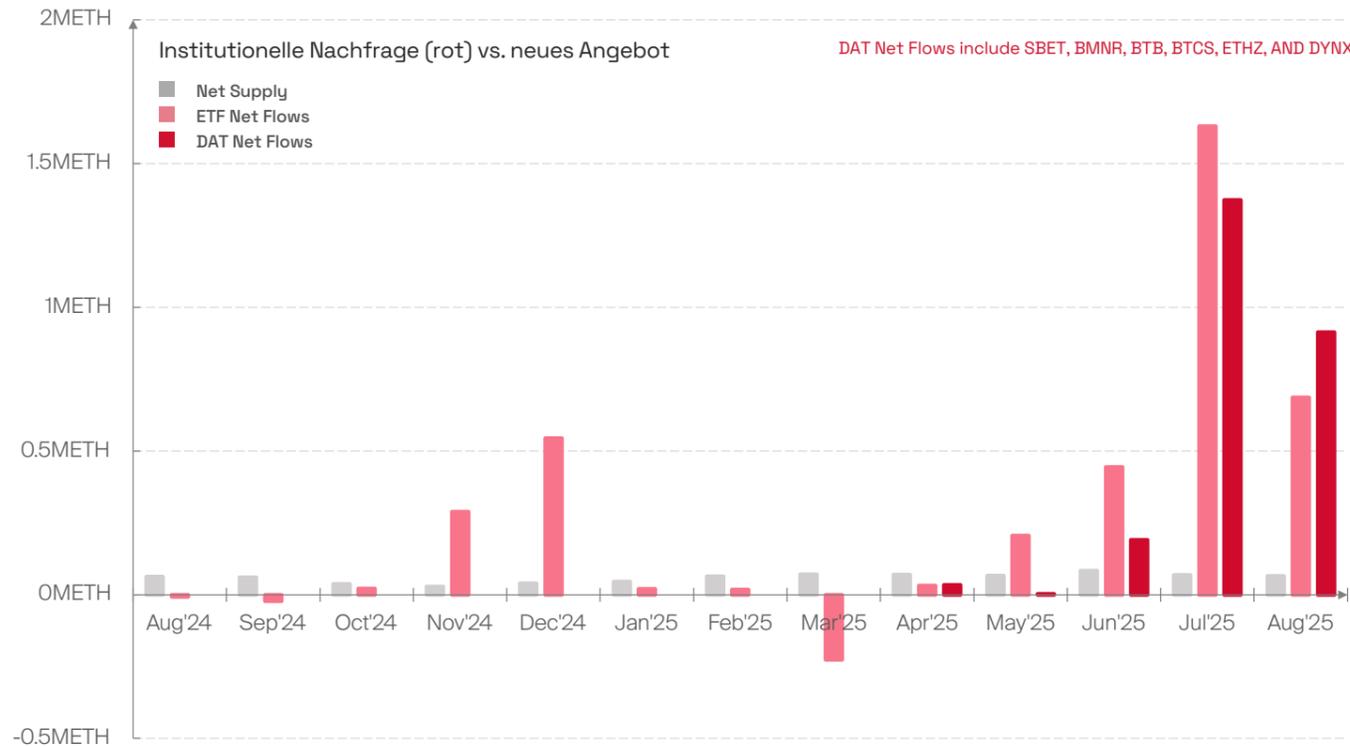
ETH BTC
SOL Other

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: rwa.xyz, Blockworks, Electric Capital, Defillama, Farside, Stand: 18. August 2025

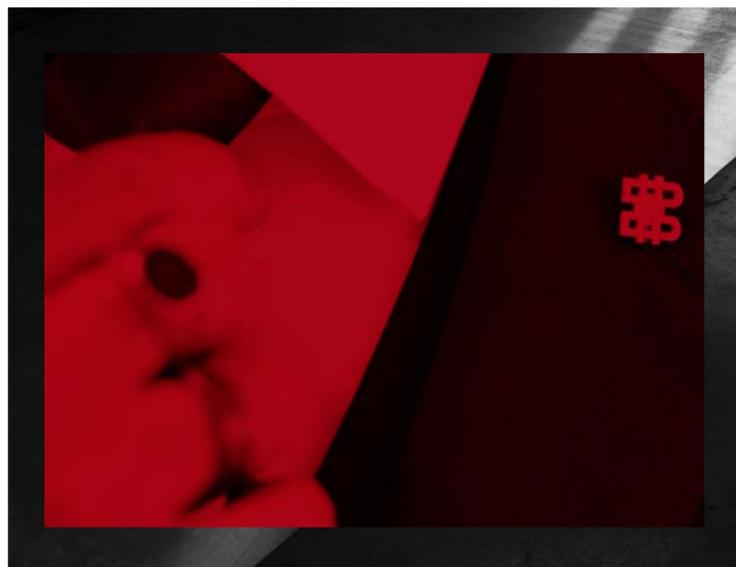
Nach einem Jahr der Verarbeitung der Einführung von Bitcoin-ETFs sind Institutionen unserer Ansicht nach bereit für ihre nächste Allokationsgrenze. Die Mittelzuflüsse deuten auf diesen Wandel hin und wirken als starke Brücke zwischen Narrativ und realem Allokationsverhalten. ETH hat diese Brücke entschieden überschritten – hinein in Anlagevehikel, die die Sprache der Wall Street sprechen. In weniger als zwölf Monaten haben regulierte, institutionell ausgerichtete Produkte fast 8 % des zirkulierenden ETH-Angebots absorbiert. Mit 5,3 % des Angebots in ETFs und weiteren 2,6 % in Treasuries ist ETH zum ersten produktiven digitalen Treasury-Vermögenswert geworden. Allein im Juli haben ETFs und Treasuries 3 Mio. ETH aufgenommen – das entspricht zwanzig Jahren neuer Emission auf Post-Merge-Niveau. ETH-ETFs haben zudem Rekorde

beim Volumen aufgestellt, wobei der Fonds von BlackRock kürzlich alle 4'400 US-ETFs in Handelsaktivität übertroffen hat. DATs eröffnen einen zweiten, ebenso starken Kanal, der nahtlos in Brokerkonten und die Arbeitsabläufe von Beratern integriert ist. Sie ermöglichen traditionellen Investoren den Zugang zu ETH mit Kapitaleffizienz und – entscheidend – Staking-Yield, der in ETFs nicht zugänglich ist. Solche Allokatoren betrachten ETH zunehmend als den überlegenen Treasury-Vermögenswert: volatil genug für Wachstum, produktiv genug für Staking- und DeFi-gebundene Erträge, und liquide genug, um in Bilanzen aufgenommen zu werden. Aus unserer Sicht wird ETH rasch zum bevorzugten Ort für die Wall Street – und das Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage ist frappant: Das Angebot tröpfelt grau herein, die Nachfrage explodiert in Rot.

Institutionelle Zuflüsse in ETH übertreffen das neue Angebot bei weitem.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Glassnode, Blockworks, Strategicethreserve.xyz, Stand: 18. August 2025



“Jede Aktie, jede Anleihe, jeder Fonds, jeder Vermögenswert kann tokenisiert werden. Und wenn das geschieht, wird es das Investieren revolutionieren.”

Larry Fink, CEO von BlackRock

Mit starken Erträgen tritt Ethereum neben Bitcoin als zweite prägende Kraft der Vermögenslandschaft auf.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025YTD
BEST	Bitcoin 5507%	US REITs 30.4%	Bitcoin 35%	Ethereum 753%	Ethereum 9380%	US Large Caps 4.5%	Bitcoin 95%	Ethereum 473%	Ethereum 399%	Commodities 19.3%	Bitcoin 155.8%	Bitcoin 121%	Gold 27%
	US Nasdaq 36.6%	US Nasdaq 19.2%	US Nasdaq 9.5%	Bitcoin 125%	Bitcoin 1331%	US Cash 1.7%	US Nasdaq 39%	Bitcoin 301%	Bitcoin 66%	US Cash 1.4%	Blue Chip Index 106.5%	Blue Chip Index 48.8%	Bitcoin 26%
	US Large Caps 32.2%	US Large Caps 13.5%	US REITs 2.4%	Commodities 18.6%	US Nasdaq 32.7%	US Nasdaq -0.1%	US Large Caps 31.2%	US Nasdaq 48.6%	Commodities 41.4%	Gold -0.8%	Ethereum 90.8%	Ethereum 46.1%	EAFE Stocks 22.1%
ANNUAL RETURN	EAFE Stocks 21.4%	High Yield Bonds 1.9%	US Large Caps 1.2%	High Yield Bonds 13.4%	EM Stocks 31.1%	Gold -1.9%	US REITs 28.9%	Gold 24.8%	US REITs 40.5%	High Yield Bonds -11%	US Nasdaq 54.9%	Gold 26.7%	Ethereum 18.7%
	High Yield Bonds 5.8%	EM Stocks 0.4%	US Cash 0.1%	US Large Caps 12%	EAFE Stocks 25.1%	High Yield Bonds -2%	EAFE Stocks 22%	US Large Caps 18.4%	US Large Caps 28.7%	EAFE Stocks -14.4%	2US Large Caps 6.2%	US Nasdaq 25.6%	EM Stocks 14.9%
	US REITs 2.3%	US Cash -0.1%	EAFE Stocks -1%	EM Stocks 11.5%	US Large Caps 21.7%	US REITs -6%	EM Stocks 20.1%	EM Stocks 15.5%	US Nasdaq 27.4%	EM Stocks -17.9%	EAFE Stocks 18.4%	US Large Caps 24.9%	US Nasdaq 11.1%
WORST	US Cash -0.1%	Gold -2.2%	High Yield Bonds -5%	US REITs 8.6%	Gold 12.8%	Commodities -11.6%	Gold 17.9%	EAFE Stocks 7.6%	EAFE Stocks 11.5%	US Large Caps -18.2%	Gold 12.7%	EM Stocks 10.8%	US Large Caps 0.94%
	EM Stocks -3.7%	EAFE Stocks -6.2%	Gold -10.7%	Gold 8%	High Yield Bonds 6.1%	EAFE Stocks -13.8%	High Yield Bonds 14.1%	US REITs 4.7%	High Yield Bonds 3.8%	US REITs -26.2%	US REITs 11.8%	High Yield Bonds 8%	High Yield Bonds 5.3%
	Commodities -7.6%	Commodities -28.1%	Ethereum -11.8%	US Nasdaq 7.1%	Commodities 4.9%	EM Stocks -14.7%	Commodities 11.8%	High Yield Bonds 4.5%	EM Stocks 0.7%	US Nasdaq -32.6%	High Yield Bonds 11.5%	US Cash 5.2%	US REITs 5.1%
	Gold -28.3%	Bitcoin -58%	EM Stocks -15.5%	EAFE Stocks 1.4%	US REITs 4.9%	Bitcoin -73%	US Cash 2.2%	US Cash 0.4%	US Cash -0.1%	Bitcoin -65.5%	EM Stocks 9%	US REITs 4.8%	Commodities 3.7%
						Ethereum -82%	Ethereum -4.1%	Commodities -7.8%	Gold -4.2%	Ethereum -67.5%	US Cash 4.9%	EAFE Stocks 3.5%	US Cash 2.4%
											Commodities -6.2%	Commodities 2.2%	Blue Chip Index 0.94%

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Yahoo, Portfolios Lab, Stand: 25. Juli 2025

Da das globale geldpolitische Regime Anzeichen von Belastung zeigt, beginnen konservative Allokatoren erst, Bitcoin als digitales Gold zu akzeptieren. Angesichts scheiternder Staatsverschuldungsdynamiken und wachsender Defizitausgaben präsentiert sich Ethereum jedoch als potenzieller komplementärer Kanal für die Nachfrage. ETH verbindet eine protokollnative Ertragskomponente mit Wachstumsoptionalität und solider monetärer Gestaltung, während Treasuries lediglich Erträge bieten, die mit dem strukturellen Entwertungsrisiko verknüpft sind. Dieses doppelte Profil skizziert eine Zukunft, in der Ethereum einen Teil des Übergangs weg von Anleihen in einer strukturell verschuldeten Welt absorbieren könnte.

Die Performancehistorie unterstreicht dieses Potenzial. In der Periodentabelle der Erträge gehörte Ethereum wiederholt zu den stärksten Performern – mit annualisierten Erträgen von nahezu 150 % und einem kumulierten Gewinn von über 949'000 % seit seiner Einführung. Die Kehrseite ist seine Volatilität: ETH verzeichnete stärkere Rückschläge als Bitcoin oder Gold, was sein höheres Beta verdeutlicht. Damit positioniert sich Ethereum zunehmend als Bestandteil der Portfolio-Konstruktion für den bevorstehenden geldpolitischen Übergang – eine Rolle, die auch unsere Modellportfolios bestätigen.

949'000%

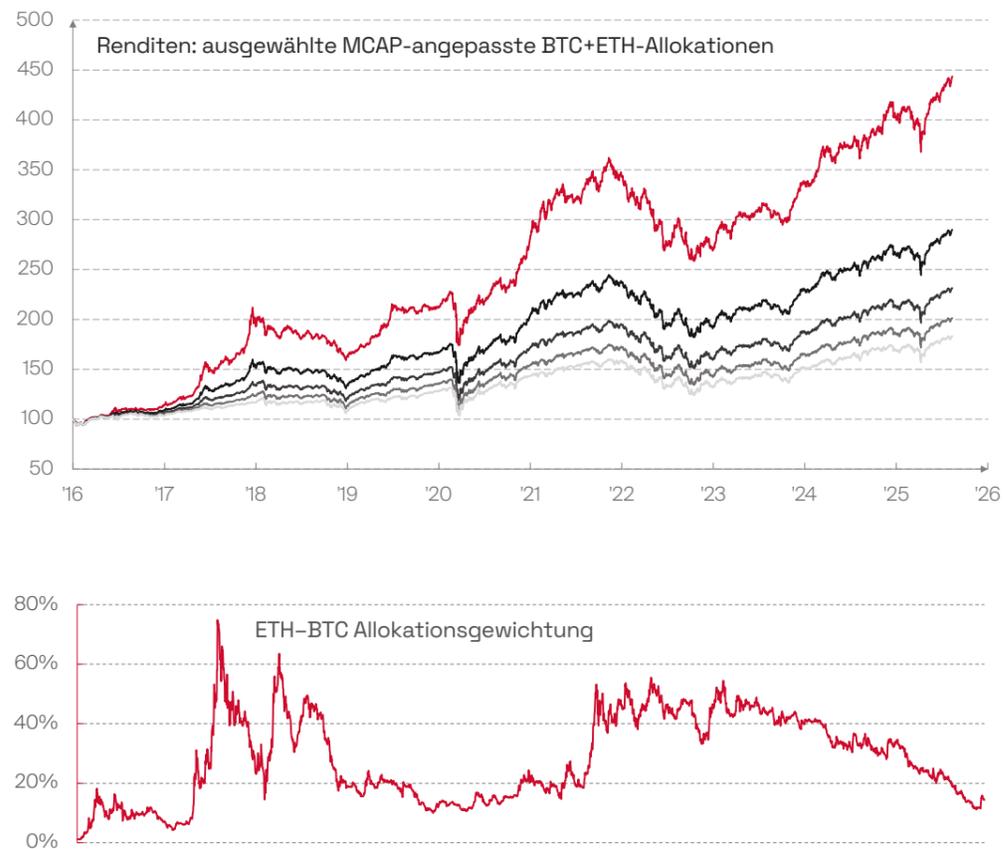
Ethereum gehörte wiederholt zu den stärksten Performern, mit annualisierten Erträgen von fast 150 % und einem kumulierten Gewinn von über 949'000 % seit seiner Einführung.

Die Ergänzung von Ethereum neben Bitcoin stärkt das Argument für Krypto als Portfoliobestandteil erheblich. Eine dynamische Allokation von BTC und ETH in einem diversifizierten globalen Portfolio verbessert sowohl die absolute als auch die risikoadjustierte Performance – über das hinaus, was Bitcoin allein liefert. Eine 10%ige Krypto-Quote, gewichtet nach Marktkapitalisierung zwischen BTC und ETH, übertraf sowohl eine ausschliessliche BTC-Allokation als auch das Basisportfolio ohne Krypto-Exposure. Der dynamische Gewichtungsansatz passt die Exponierung in BTC und ETH im Zeitverlauf basierend auf der relativen Marktgrösse an, vermeidet Hindsight-Bias und spiegelt das methodische

Verhalten institutioneller Allokationen besser wider. Trotz höherer Volatilität erzielte die BTC-ETH-Kombination eine positiv verzerrte Ertragsverteilung, was das langfristige Ertragspotenzial verbesserte, ohne das Risiko proportional zu erhöhen.

In einer diversifizierten Krypto-Allokation bietet Ethereum einzigartig Zugang zum Wachstum der breiteren digitalen Ökonomie und ergänzt Bitcoins Rolle als monetärer Anker. Die duale Kernallokation verändert, wie ein modernes institutionelles Portfolio aussehen könnte – nicht nur als Renditetreiber, sondern auch als strategischer Diversifikator in zukunftsorientierten Asset-Allokationsmodellen.

Eine Allokation über BTC und ETH eröffnet überlegene risikoadjustierte Erträge.



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Stand: 11. August 2025

Methodologie: Die Modellportfolios sind mit einem global diversifizierten Asset-Mix über die traditionelle 60/40-Benchmark hinaus konstruiert. Jedes Portfolio enthält eine 5%ige Allokation in Gold (GLD), 2,5% in Geldmarktfonds (SPDR 1-3 Month T-Bill ETF, BIL) sowie 32,5% in globale Anleihen, gleich aufgeteilt zwischen US- (BND) und internationalen Anleihen (BNDX). Die verbleibenden 60% Risiko-Asset-Exponierung bestehen aus globalen Aktien (MSCI World ETF, URTH) und einer variablen Krypto-Allokation von 0% bis 10%. Für Portfolios, die sowohl Bitcoin als auch Ethereum enthalten, wird die Krypto-Allokation dynamisch basierend auf der Marktkapitalisierung aufgeteilt, um eine realistische und zukunftsorientierte Gewichtung widerzuspiegeln. Die Performance-Metriken basieren auf täglichen Portfolio-NAVs. Sharpe Ratios werden mit täglichen Renditen und den laufenden Werten von Eurodollar-FOFR (vor 2018) sowie SOFR (nach 2018) als risikofreiem Zinssatz berechnet. Im Vergleich zu öffentlichen Modellportfolios können die Sharpe Ratios leicht tiefer ausfallen – aufgrund unserer konservativen Asset-Allokation (z. B. Einbezug von Cash und Gold), der dynamischen BTC:ETH-Gewichtung (anstatt einer fixen 50:50-Aufteilung) sowie der Verwendung tatsächlicher täglicher risikofreier Zinssätze anstelle einer konstanten annualisierten Annahme.

In einer diversifizierten Krypto-Allokation bietet Ethereum einzigartig Zugang zum Wachstum der breiteren digitalen Ökonomie und ergänzt Bitcoins Rolle als monetärer Anker.

Die Zukunft der digitalen Vermögenswerte

Krypto-Zugang neu gestalten mit AMCs: Die ISP x Bitcoin Suisse Partnerschaft

Mit dem wachsenden institutionellen und professionellen Interesse an digitalen Vermögenswerten steigt auch der Bedarf nach skalierbaren, sicheren und regulierten Zugangslösungen. Die Zusammenarbeit zwischen der ISP Group und Bitcoin Suisse definiert hier einen neuen Standard – durch den Zugang zu Krypto-Investments via Actively Managed Certificates (AMCs), die Einfachheit, Flexibilität und institutionelle Infrastruktur in einem Produkt vereinen. Im Zentrum der Partnerschaft steht das leistungsstarke AMC-Framework von ISP, das sich als bevorzugtes Vehikel für externe Vermögensverwalter und Family Offices etabliert hat. Es ermöglicht, an digitalen Assets zu partizipieren, ohne diese direkt halten zu müssen.



Maxime Caboche
Partner – Head of Sales
Structured Products
& AMCs

Gastbeitrag von:



Der AMC-Vorteil – Mit institutioneller Stärke

Ein AMC ist ein strukturiertes, bankfähiges Finanzprodukt mit Schweizer ISIN, das es Asset Managern erlaubt, Anlagestrategien über ein einziges handelbares Instrument umzusetzen. Damit lässt sich Anlegerkapital bündeln, Trades effizient ausführen und Portfolios verwalten – kosteneffizienter und agiler als mit traditionellen Fondsstrukturen.

Das Besondere am ISP-Modell ist die dedizierte Special Purpose Vehicle (SPV)-Struktur:

- Jedes AMC wird über ein ring-fenced SPV emittiert, rechtlich unabhängig von ISP.
- Kein klassisches Emittentenrisiko: Die Assets sind vollständig segregiert und im SPV-Bilanzrahmen 1:1 den ausgegebenen Zertifikaten zugeordnet.
- Schweizer Infrastruktur: Abwicklung über Euroclear, Clearstream oder SIX – mit der Handelbarkeit wie bei Aktien oder Anleihen. .

Dieses Setup bietet Schutz auf institutionellem Niveau und zugleich die Flexibilität, bereits ab CHF 2 Mio. Startkapital ein AMC aufzusetzen – weit unter den Anforderungen klassischer Fonds. .

Das Ergebnis: Krypto-Exposure, das sicher, handelbar und professionell gemanagt ist – eine seltene Kombination in der heutigen Marktlandschaft.

Digital Life-Cycle Management – Volle Transparenz

Ein Krypto-Portfolio via AMC zu administrieren, bedeutet weit mehr als die Emission eines Produkts. ISP stellt dafür eine digitalisierte Life-Cycle-Plattform bereit, die Asset Managern umfassende Kontrolle und Transparenz ermöglicht:

- Portfolio-Rebalancing
- Trade-Tracking
- Cashflow-Überwachung
- Audit-Trails & Performance-Reports zum Download
- Individuelle White-Label-Dashboards

Diese Technologie vereinfacht Prozesse und stellt gleichzeitig maximale Nachvollziehbarkeit sicher – entscheidend im Umgang mit volatilen Anlageklassen wie Krypto.

Grenzen erweitern – Gemeinsam

Die Kooperation zwischen ISP und Bitcoin Suisse geht über reine Operation hinaus. Uns eint eine Vision: professionellen Investoren massgeschneiderte, regulierte Instrumente für den Zugang zu digitalen Assets bereitzustellen – ohne Kompromisse bei Risikokontrolle, Transparenz oder Ausführungsqualität.

Mit dem Wachstum unserer Partnerschaft erweitert sich auch der gemeinsame Horizont:

CHF2M

Minimales Startkapital erforderlich für die Lancierung eines AMC mit ISP-SPV-Struktur – deutlich tiefer als die Kosten einer traditionellen Fondsstruktur.

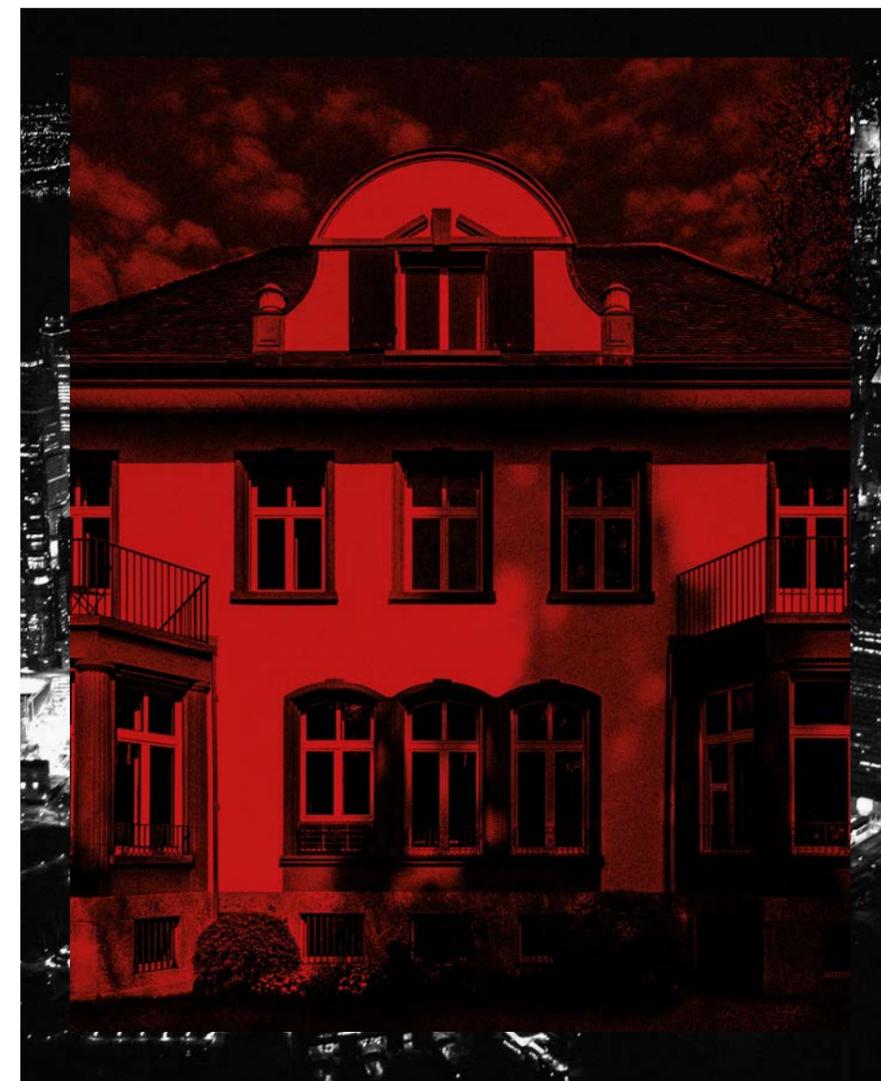
Nahtlose Ausführung – Powered by Bitcoin Suisse

Krypto-basierte AMCs erfordern einen verlässlichen Partner für Ausführung und Verwahrung. Diese Rolle erfüllt Bitcoin Suisse für ISP in herausragender Weise – als Schlüsselpartner für sowohl Single-Coin als auch aktiv gemanagte Strategien. Ein erheblicher Teil der AMC-Plattform von ISP ist auf Krypto fokussiert und nutzt für Handel und Verwahrung die Infrastruktur von Bitcoin Suisse.

Dies umfasst Strategien von diskretionären Portfolios bis hin zu einfachen Buy-and-Hold-Produkten wie BTC- oder ETH-Trackern. Die Synergie zwischen ISP und Bitcoin Suisse gewährleistet:

- Zeitgerechte Ausführung über verschiedene Krypto-Assets hinweg
- Tiefen Zugang zu Liquidität über OTC- und Börsennetzwerke
- Sichere Verwahrung nach strengen Schweizer Compliance-Standards

Parallel dazu bietet ISP Zugang zu einem breiten Netzwerk unabhängiger Prime Broker für traditionelle Assets – und damit die Möglichkeit, Multi-Asset-Strategien in einem einzigen Framework umzusetzen.



Schweizer ISIN-AMCs mit SPV-Schutz, nahtloser Abwicklung, hoher Liquidität, sicherer Verwahrung und voller Transparenz.

Anmerkungen & Informationen

Der Crypto Wealth Management Report ist eine Publikation von Bitcoin Suisse.

Autoren
Dominic Weibel
 Head of Research, Bitcoin Suisse
Denis Oevermann
 Investment Strategist, Bitcoin Suisse

Mitwirkende
Matteo Sansonetti
 Junior Portfolio Manager, Bitcoin Suisse
Maxime Caboche
 Partner ISP Group – Head of Sales Structured Products & AMCs
Jacopo Zamboni
 Managing Partner of Henley & Partners Switzerland AG and serves as Executive Director of Private Clients.

Media inquiries
Bitcoin Suisse Media Relations
 Direct: media@bitcoinsuisse.com
 Reception (CH): 0800 800 008
 Reception (international): +41 41 660 00 00
 Grafenauweg 12, 6300 Zug, Switzerland

Disclaimer and Terms of Use

The information provided in this document pertaining to Bitcoin Suisse AG and its Group Companies (together "Bitcoin Suisse"), is for general informational purposes only and should not be considered exhaustive and does not imply any elements of a contractual relationship nor any offering. This document does not take into account, nor does it provide any tax, legal or investment advice or opinion regarding the specific investment objectives or financial situation of any person. While the information is believed to be accurate and reliable, Bitcoin Suisse and its agents, advisors, directors, officers, employees and shareholders make no representation or warranties, expressed or implied, as to the accuracy of such information and Bitcoin Suisse expressly disclaims any and all liability that may be based on such information or errors or omissions thereof. Bitcoin Suisse reserves the right to amend or replace the information contained herein, in part or entirely, at any time, and undertakes no obligation to provide the recipient with access to the amended information or to notify the recipient hereof. The information provided is not intended for use by or distribution to any individual or legal entity in any jurisdiction or country where such distribution, publication or use would be contrary to the law or regulatory provisions or in which Bitcoin Suisse does not hold the necessary registration or license, in particular in the United States including its territories and possessions. Except as otherwise provided by Bitcoin Suisse, it is not allowed to modify, copy, distribute, transmit, display, reproduce, publish, license, or otherwise use any content for resale, distribution, marketing of products, or other commercial uses. **Bitcoin Suisse 2025.**

Auf unseren Social-Media-Kanälen bleibst du immer informiert.



Wenn Sie eines dieser Themen vertieft erkunden, weitere Details erhalten oder unsere Ergebnisse eingehender besprechen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Unser Krypto-Expertinnen und -Experten freuen sich, Ihnen zusätzliche, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Einblicke zu bieten.

Bitcoin Suisse Research Hub

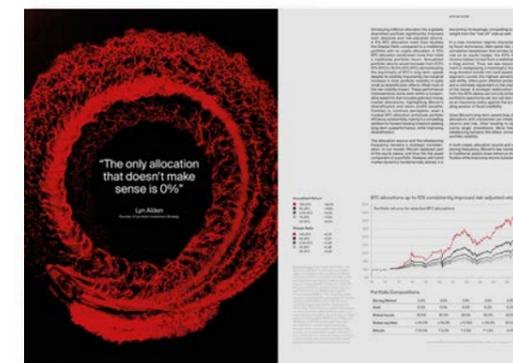
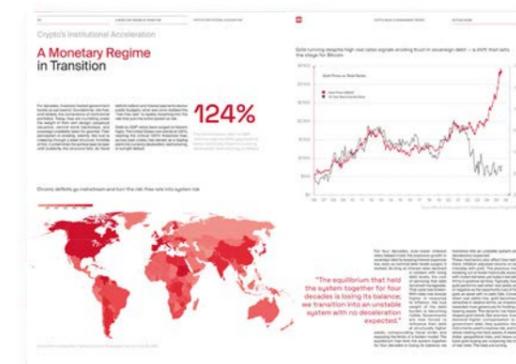


Wie navigieren führende Krypto-Investoren den heutigen Markt?

Wir analysieren die neuesten Trends, Strategien und Portfolioentscheide im Bereich Krypto-Vermögenswerte, damit unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich informiert sind, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Wir veröffentlichen regelmässig Expertinnen- und Experten-einschätzungen zu den wichtigsten Themen im Bereich Krypto-Finanzwesen.

Crypto Wealth Management Report ⁰²



Weitere Publikationen

Entdecken Sie unsere Auswahl vertiefter Research-Berichte und Analysen zu den neuesten Trends, Erkenntnissen und Entwicklungen im Bereich Kryptowährungen und Blockchain. Unser Expertenteam liefert zeitnahe und umfassende Informationen, um fundierte Anlageentscheide und eine vorausschauende Strategieplanung zu unterstützen.



OUTLOOK 2025
 Vertiefte Einblicke zu Krypto und Märkten
 Abonnieren Sie, um die neueste Ausgabe direkt in Ihrem Posteingang zu erhalten.



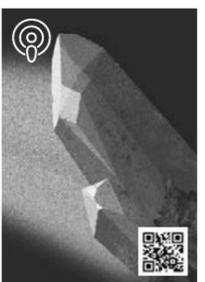
INDUSTRY ROLL-UP
 Kompakte Einblicke in digitale Vermögenswerte für Investoren und Neueinsteiger. Melden Sie sich an, um sie direkt in Ihrem Posteingang zu erhalten.

Podcasts

Hören Sie von führenden Krypto-Analysten, visionären Entwicklern, innovativen Gründern und zukunftsweisenden Denkern fundierte Expertenperspektiven.



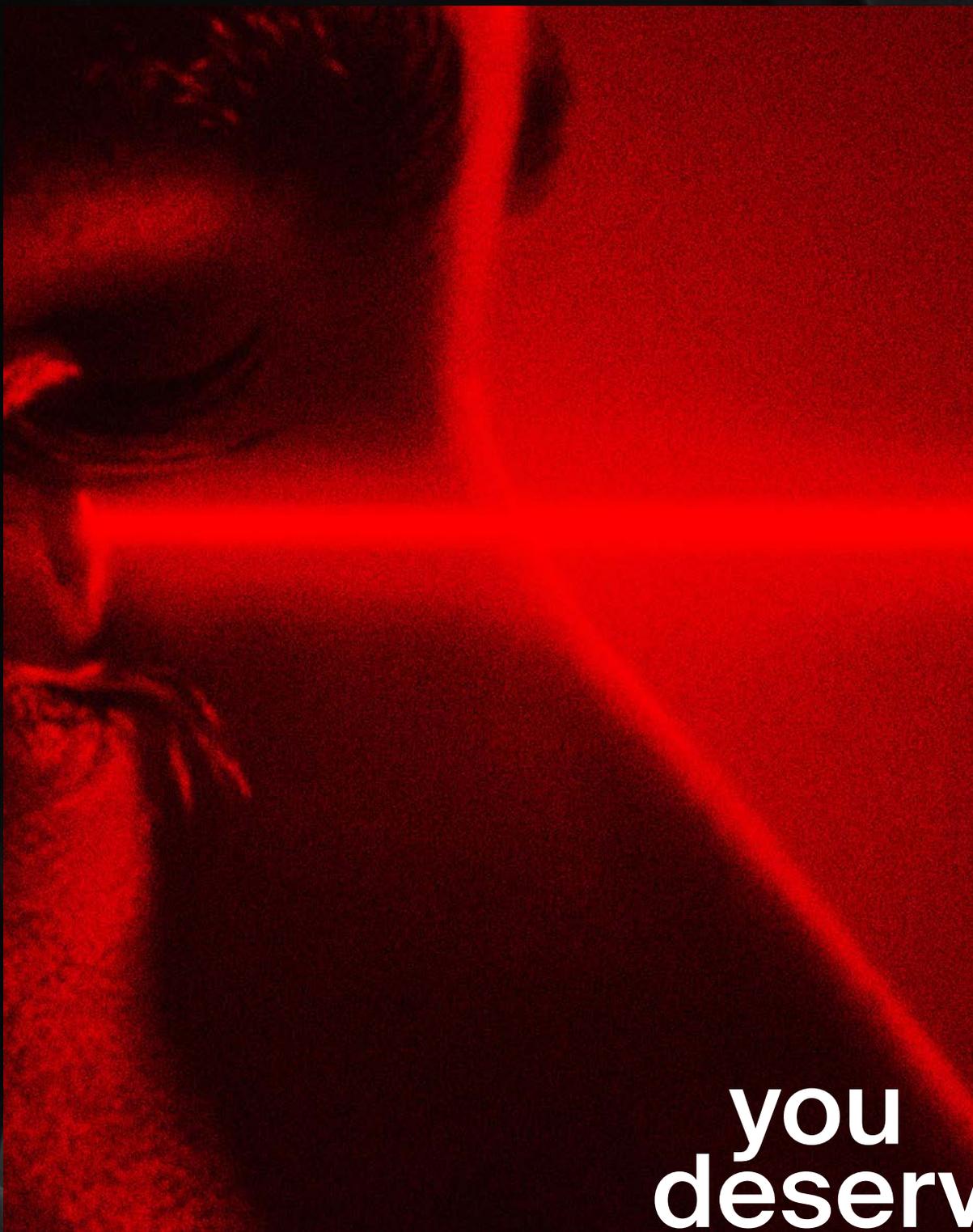
VERIFIED
 Professionelle Einblicke in die dynamische Welt der digitalen Vermögenswerte. Verständlich, spannend und mit führenden Expertinnen und Experten. Pflicht für Krypto-OGs und Neueinsteiger gleichermaßen.



UNCUT GEMS
 Uncut Gems bietet Einblicke in die bedeutendsten neuen Narrative, bevor sie im Mainstream ankommen, und bietet wertvolle und einzigartige Diskussionen mit den brilliantesten Denkern der Krypto-Welt.

→ Lesen Sie unsere neuesten Artikel und Berichte auf www.bitcoinsuisse.com

Die wichtigsten Entwicklungen und Analysen der Krypto-Welt – direkt in Ihrem Posteingang. Kuratiert von unserem spezialisierten Experten mit ausgewiesenem Krypto-Wissen.



you
deserve
better